Bezugspreis:
Ronnilia 50 Big. Bringerish 10 Big., burd bie Poft bejogen
vierielithrilia Mt. L75 epil Befridgelb.
Der "General-Angelger" erideint täglig Abends.
Fonntags in zwei Ausgaden.
Unparteilische Beitung. Reneste Rachrichten.

# Wiesbadener

Mngeigen: lipaltige Beritzeile ober deren Raum to Big. für wärts is Big. Bet mehrmaltger Aufmanne Rndost lame: Beritzelle 20 Big., für ausmäres 20 Die. Bettie

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

After Freibeilagen:
- Mödenbide Det Sandwirth. - Mödenbide Det Sandwirth. Der Sumoria und die iduarirten "Beitere Biatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Motationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben.

r. 89. Boftgeitungelifte Dr. 8167. Freitag, Den 17. April 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

# König Eduard VII. und Präsident koubet.

Retemeier wi

hatte gerade den legten Geberstrich gethan, als Gotte ter wieder erschien, in seierliches Schward gesteidet orgen, im übrigen jedoch in Haltung und Aussehen

gende Absicaul

bat mir überhaupt - Sändeschütteln!

Einpaden

Stringe mahr. Tenten Se fic meine Bommiche, fie, lauter feine Leite, Jahnkinstler un so wat, in sigen bleiben. Det hat mir so uljerege, bet ist ihr

nillen de Id.

Der König von England und der Prafident der Republif Frankreich haben das Mittelmeer und feine Riftenländer gum Biele ihrer Frühjahrereifen auserfeben. Und wenn auch harmlofe Grunde für diefe Fahrten angegeben werden, wenn fich die Franzosen aufcheinend aufrichtig freuen, daß Eduard VII. nach Paris tommen wird, — bağ beibe Staatseberhäupter ihre Berfonen in diefen Gebieten zeigen, ift in feinem erften Unlag durchaus feine Sarmlofigfeit, fondern bat seine wohlberechtigte Ursache. England will zeigen, daß es trot feiner bitteren Erfahrungen im Burenfriege abfolut nicht daran dentt, auf feine Bofition und feinen Ginfluß im Mittelmeer, bas vie hochwichtige Strafe nach Britisch-Indien bedeutet, irgendevie gu bergichten, und die Parifer Regierung will trot ihrer Liebenstvürdigfeit für König Eduard perfonlich dofumentiren, daß fie barauf besteht, im Mittelmeer diejenigen Rechte zu behaupten, welche ihr als herbortagendsten Küstenstaat zukonunen. Man will augenblidlich teine neuen Eiferfüchteleien beraufbeschworen, aber bon ber Autorität, welche jedes Land in diefem Madstgebiet gu befigen glaubt, foll auch nicht ein Pfifferling entfernt werden, die Bewohner der Ruftenlander follen feben, daß Brafident Loubet auch kann, was ber Rönig von England vermag, und - für fpatere Möglichfeiten werden die Stilppunfte beider Staaten geeigneten Blagen berftartt und bermehrt. England bat fich mit feinen Stationen Gibraltar, Malfa und Eppern eine hervorragende Position, aber Frankreich vermag von Loulon, Korfifa, Algier und Tunis aus manchen ihm bebrohlich erscheinenden Schachzug zu verhindern. Die gewaltige Berstärfung, welche der französische Hafen Biserta in Nord-Ufrita erhalten hat, ift bon ben Briten nicht unbemerft geblieben, und fie haben barauf mit Rüftungen auf Malta geantwortet. Doch bie Möglichkeiten, für welche alle diese Anftrengungen gemacht wurden, geboren teiner naben Bufunft an. Wie oft find fich Frangofen und Englander in die Haare gerathen, es sei nur an den Faschoda-Handel erinnert, aber immer gaben die Franzosen im letten Moment noch. Nicht aus Furcht bor England, aber im Sinblid auf Deutschland. Denn in den Augen eines jeden echten frangofifchen Batrioten bleibt bie ftarte militarifche Ruftung ber Republit für ben "fiegreichen Revanche-Bukunftskrieg" bewahrt. Darum will man jedwebe Erschütterung vermieden sehen.

Mit einigermaßen gemischten Empfindungen wird in Kom diese Demonstrationsreise der Oberhäupter der beiden sing befreundeten" Staaten verfolgt. Die italienischen Politiker hüten sich, ihren wahren Gedanken Raum zu geben, aber im tiessten Innern denken sie sicherlich: "WöchtenFrankrich und England sich alle Beide auffressen, damit wir in in ser em Meere die Rolle spielen können, die uns allein inkommt, die jene uns entrissen haben!" Es ist richtig, Ita-

sien wird von dem reichen Frankreich an Machtentfaltung und wirthschaftlicher Thätigkeit weit libertroffen und ebenso bon England, obwohl der Unterschied in der Bevölferungs-Bahl nicht fo erheblich ift, aber Stalien ift arm und wird fich, menschlichem Ermessen nach, nie mit Frankreich meisen konnen. Aber ebenso richtig ist auch, daß die vornehmsten italienischen Intereffen im Mittelmeere fußen, daß tein Staat ein so hobes Recht darauf bat, als Italien, das Mittelmeer "fein Meer" nennen gu fonnen, welches die weite italienische Kiiste bespült. Darum war s. 8. auch der Grimm über Frankreich so groß, welches Tunis, das die Italiener längst als ihr künftiges Eigenthum angesehen hatten, kurger Sand anneftirte und feinen ichwächeren Rivalen bas Rachfeben ließ. Um wenigstens etwas für sich herauszuschlagen, ließen fich die Italiener ju den Sandeln mit Abeffnnien verleiten, die in der schweren Riederlage des italienischen Generals Baratieri bei Abua gipfelten. Diese herbe Lehre hat in Rom vorsichtiger gemacht; fonft ware ber Bunfch, das lette noch einige Magen freie Stild bon Rorb-Afrifa, bas beutige noch türfifche Tripolis, zu besetzen, wohl längst der Erfüllung naber geführt worden.

Italien ift lange mit England recht gut Freund gewesen, auch feine Beziehungen zu Frankreich haben fich wieder gebessert, derart, daß der beutsche Kangler im Reiche mit Sumor bon der frangösisch-italienischen Extratour reden fonnte, Alber alle Freundschaft, wirkliche oder fogenannte, kann doch bie Thatsachen nicht verschieben. Faftisch fpielt im Mittelmeer beute England die erfte Rolle, Frankreich die atweite, Stalien die britte, und bon ben beiben letten Staaten möchte in Bahrheit doch ein jeber obenan fteben. Alle Freundschaftsbetheuerungen, alle Trinfspmiche, die bei den bevorftehenden Begegnungen und Galatafeln werden gehalten werden, tonnen es nicht aus ber Welt raumen, und bas bem fo ift, ift eigentlich fein Unbeil. Damit behalt ber Dreibund für Italien seinen Werth, dadurch wird England verhindert, fich gar zu mausig zu machen, Frankreich hat seine Zukunft in einem etwaigen Dobbelfonflift gu bedenfen. Gin gütiges Geschied sorgt eben baffir, daß nirgendtvo die Bäume gar zu schnell in den Simmel wachsen.

Phantasievolle Tagespolitiser mögen aus diesen Reisen des Königs Eduard und des Herrn Loubet allerlei Schlisse ziehen, französische und britische Beitungen mögen die Stimmung gewinnen, dem vielgebaßten Deutschland bei mehreren passenden oder undassenden Gelegenheiten gehörig eins auszuwischen, es wird umsonst phantasirt, geredet und geschrieben werden, am Ende aller Dinge nur Alles beim Alten bleiben. Die deutsche Bolitis, deren Weg Fürst Bismard in ihren Grundlinien erfannte und sür inuner darnach stelegte, fann getrost ihren geraden Weg weiter gehen, als fünstes Rad am europäischen Wogen wird das Reich niemals behandelt werden können. Ob man uns siebt oder nicht,

kann uns, die wir ein gutes Gewissen haben, schließlich gleichgultig sein. Mit deutscher Wehrkraft rechnen muß ein Jeder, mag er nun wollen oder nicht.



Biesbaben, 16. April.

### Bülow über die Lage.

Wie aus Paris telegraphirt wird, hat Reichskanzler Graf Bülow in Sorrent in einer Unterredung mit einem französischen Journalisten die europäische Lage im Allgemeinen als vortrefslich und die deutsch-französischen Beziehungen als die denkbar besten bezeichnet.

### froubet in Higier.

Aus Algier, 16. April, wird uns telegraphirt: Präsident Loubet ging um 2 Uhr geftern Nachmittag unter dem Galut der fremden Kriegssichiffe an Land und fuhr, von der Bolfemenge begrüßt, mit einer Estorte von 30 arabifchen Scheits nach dem Winterpalais. Nachmittags empfing Loubet die algerifden Behörden. Der Erzbifchof, ber bie Geiftlichkeit borftellte, wies dabei auf die Bingabe der Priefter bin, die fern bon allen Familien als Opfer der Pflicht fterben. Der Präfident beglüchwünschte die algerische Geiftlichkeit bazu, baß sie, indem sie sich von den politischen Kämpfen fern halte, boch an der Größe und dem Gebeihen der Republik Antheil nehme. Der Präsident der Finanzdelegation sprach sein Bedauern darüber aus, an der Seite des Präfidenten Loubet nicht den Gouverneur Revoil begriffen zu fonnen, beffen unerwarteter Rudtritt große und berechtigte Erregung berborgerufen habe. Redner hob rühmend die Singabe Revoils für die Intereffen Algeriens berbor, sowie seine Treue und muthbolle republikanische Gerfinnung. Um 5 Uhr empfing Loubet die Befehlshaber der fremden Geschwader. Admiral Krieger, der Befehlshaber des ruffischen Geschwaders, erflärte, er fei glüdlich barüber, bag Raifer Rifolaus ihn auserfehen habe, ben Bräfidenten Loubet zu begrüßen. Präfibent erwiderte, er sei sehr gerührt über das freundschaft-liche Gedenken des Raisers, daß er zu den anderen Maggen auch diejenige ber befreundeten und verbiindeten Nation entsandte. Abends gab der Bräfident im Sommerbalais zu



Rachbrud berboten.

# Geheim-Schriften.

Rulturgeschichtliche Stubie bon R. Winterfelb.

Cinige Bochen, nachdem Kaiser Friedrich die Augen zum twam Schlummer geschlossen katte, tauchten verschiedene Gesticke auf von einem in "Geheimschrift" gehaltenen Aftenstück auf von einem in "Geheimschrift" gehaltenen Aftenstück der eigenen Hand bes hochseligen Kaisers, das bald nach seiner Tode auf räthselhafte Weise verschwunden, dann aber plöptsieder ans Tageslicht gesommen sein soll. Ob dies nur eine nichte Eegende der allzu geschwäßigen Frau Fama, oder ob wild ein Körnchen Wahrheit an der Sache, soll dier nicht eine erörtert werden. Aber es gibt verschiedene, recht sinnaßgestattete Systeme von geheimen, nur den Eingeweißen außgestattete Systeme von geheimen, nur den Eingeweißen und unfangreiche, sedoch interessante Litteratur darüber, und Interesse für die Sache selbst ist in weitesten Kreisen vorsen, so daß ich es wohl wagen dars, den verehrten Lesern Blattes einige Details aus diesem Thema hier mitzu-

 an ber Wand, dem Stuhl des Königs gegenüber, welche lautete: das Bergament; rollte man die Streifen wieder ab, so enthielt der der für das Ange des Uneingeweihten nur unzusammenhängende den geheimnisten der ger aber, der ja auch den Schiffel diese Capital diese Constitut der ger aber, der ja auch den Schiffel diese Capital diese Constitut die Schiffel diese Constitut dies

ben gebeimnisvollen Schriftzeichen prophezeite.
Deutzutage nun werben berartige "Ekbeimschriften" nicht so von jedermanns Augen entrollt; im Gegentheil: sie werben nach jeder Richtung bin in des Wortes vollster Bedeutung "gebeim" gehalten. Wie schon angedeutet, gibt es unzählige Arten oder Systeme von "Geheimschrift"; sie alle zu kennen, ist unmöglich, jo selbst sie alle aufzuzählen, würde doch nur Stückwerf und zugleich zwecklos sein. Dazu kommt noch, daß eine ganze Wenge dieser Systeme, namentlich die für den diplomatischen Dienst bestimmten, in steter Fortentwickelung begriffen und schon im Interesse der Sicherbeit der ihrer sich bedienenden Staaten stetem Wechsel unterworfen sind. Die zur Zeit gestenden Geheimschriftssteme der einzelnen Länder sind strengses staatsgebeimnis, sind nur einem kleinen Kreise dienstlich betweister Bersonen unter dem Siegel des Amtseides bekannt und dazu von einer Komplicirtheit, welche sie außerhalb jeder Erörterung und Erkärung stellt. Im Kriege wie im Frieden auswärtigen Witarbeitern, Gesandten, Agenten, usw. eine bedeutende Rolle.

Schon Julius Casor soll die Nothwendigkeit einer solchen Gebeimschrift erkannt und im brieflichen Berkehr mit seinenBertrauten sich eines eigenen Alphabets bedient haben, das er selbst durch Bersehung der Buchstaben ersand, und dessen Bedeutung unr den Bersonen bekannt war, mit denen er sich darüber derständigt batte. Einer ganz eigenthümslichen Art, sich gebeime Mittheilungen sususteden, begegnnen wir dei den Lakedämoniern. Eine besondere Schriftbrache für den Berkehr u. s. w. batten dieselben nicht; zum Zwecke gedeimer Berständigung im Kriege aber kannte wan solgendes Versahren: man fertigte zwei runde bölzerne Stäbe von ganz gleicher Länge und Stärke; den einen verwahrte die Regierung, den andern nahm der betressende zehren berr mit ins Ield. Wollte wan nun diesem eine geheime Ordre senden, so umwidelte wan den Stad derwahen mit einem sangen, schwasen Bergamentstreisen, daß er völlig umbüllt davon war, und schrieb nun der Länge des Stades nach die Beilen auf

baß Bergament; rollte wan die Streisen wieder ab, so enthielt er für das Auge des Uneingeweihten nur unzusammenhängende Bruchstüde von Silben und Worten. Der rechtmäßige Empfänger aber, der ja auch den Schlüssel dieses Schristgeheimnisses fannte, unwickelte genau nach Uedereinfunft seinen Stad mit dem Bergamentstreisen, und die abgerissenen, scheindar derwortenen Wortseile rücken auf diese Weise in eine bestimmte Ordnung, aus welcher sich dann der Sinn der geheimnisvollen Witteilung ergad. Da dies aber immerhin in den einzelnen Wanipulationen etwas umfrändlich war, auch die Sicherheit des Inspilats vor underusenen Wilden nicht immer zweisellos sessifiend, griff man sehr das dus die Idee Cäsars zurück und ersand eine besondere Geheimschrift. Anfänglich war dieselbe natürlich sehn her kunftlos und bestand durchgehends aus einer dlosen Bersehung der Buchstaden, s. B. so, daß a-s, b-d, e-m bedeutete, uswoder wan mischte auch wohl Schristzeichen einer anderen Sprache der vohr war der der der die Getein den diese Buchstaden unter die lateinischen oder man ging noch einen Schrift weiter und setze an die Stelle sedes Buchstadens ein beliediges anderes Zeichen.

Alle biese Bortheile sind so einsach, daß Absender wie Empfänger bei einiger Uebung den Schlüssel zu ihrer Geheimschrift im Gedächtniß haben konnten und einer schriftlich suierten Ernärung der Zeichen nicht mehr bedurften. Allein ebenso seicht, wie zu bandhaben, waren diese chisfrirten Schriftstüde für den geübten Forscher auch zu entzissern, auch wenn er den Schlüssel dazu nicht kannte, und zwar auf Grund solgender Thatsade: Es läßt sich nämlich ziemlich genau seistellen, wie ost gewisse Buchstaden verhältnißmäßig wiederkehren, namentlich Bolale. So gehört beispielsweise im Deutschen, Französischen, Englischen und Holländischen das e, im Spanischen und Italienischen das o zu den am häusigten vorsommenden Buchstaden der Schriftzu Ende und ihre Berdindung mit anderen, oft sich wiederkolenzu Ende und ihre Berdindung mit anderen, oft sich wiederkolenzu Erichen in Betracht, so ist es für den Sprachtundigen nicht schwer, Schlüsse zu ziehen, welche allmählich zur Entzisserung der chisfirirten Schrist sühren missen.

Dies stellte sich schon imm Alterthum beraus, — Icon im Alterthum wurde in Krieg und Frieden das Spionwesen mit Auswand und Geschick betrieben; das Auffangen einer Macheiche des Gegners galt namentlich im Kriege für einen größeren Gedas Berhalten ber nationalliberalen Barter gegenüber ber

fonfervativen findet er gu tadeln. Das Berhalten biefer Par-

tei in unferem Wahlfreise fei nicht zu begreifen, denn das

Eintreien der konservativen Partei für diefelbe habe der na-

tionalliberalen erft einen gewiffen Salt gegeben. Diefer

Partei gegenüber hielten die konfervativen Babler ftets ihre

Grundfate aufrecht, während fie in nationalen Fragen

ftets mit der nationalliberalen Partei geben mer-

den. Confessionelle Fragen biirfen in feiner Beife gerade

hier in Naffau, wo Simultanichulen befteben, in den Babl-

fampf hinein gebracht werden, und die fonfervative

Bereinigung muß fich buten, eine folche Frage unter fich auf-

gumerfen, da fie Mitglieder verfchiebener Confessionen befist.

In materiellen Fragen könne man auch mit dem Bunde der

Landwirthe zusammengehen. Es müßte aber jede verletzen-

be Polemif bermieben werden. Entichieben befampft muffe

aber bie freifinnige Bereinigung unter Führung bes herrn

Rechtsanwalts von Ed werden, bie nichts weiter fei, als bie

Sandlonger ber Sozialdemofratie. Much bie freifinnige

Bolfspartei fei gu befampfen; fie habe bas Intereffe bes

diefen Ausführungen erhielt herr Major Stroffer bas

Bort zu einem längeren Bortrag. Der fonfervative Ge-

danke greife immer mehr in Deutschland um fich und ge-

winne felbst in Bayern, wo man es nicht für möglich gehal-

ten, an Boben. Die komfervative Partei fei keine Regier-

ungspartei fans phrase, auch fie mache Opposition. Die So-

zialdemofratie fei der Hauptfeind, den die Konfervativen be-

fampfen mußten. Ihre Bunahme fet aber bedrobend. Die

freisinnige Bereinigung ift für jeben Konfervativen derselbe

Beind, ihr fonne die Bartei unter feinen Umftanben eine

Unterftütung zu theil werden laffen. Redner wendet fich fo-

dann zu dem "Closetgeset". Das Geset verurtheilt er, man

hätte den Terrorismus der Sozialdemofratie brechen sollen.

Uns fehle ein Bismard. Die fozialiftische Frage fei, wie

Stumm gang richtig fagte, nur eine Frage der Macht. So

lange man diefe aber in Sanden habe, foll man fie benuten.

Der Robner bespricht bann die Arbeiterverficherungsgesete,

durch die gerade die Sozialdemofraten geftarft worden feien,

feine Partei habe ftets für bas Intereffe ber Arbeiter ge-

wirft, mahrend Freifinn und Sozialdemofratie ftets bagegen

gewesen seien. Die Sandwerfer und Rleinfaufleute hatten

noch nichts erhalten, wie bie Lohnarbeiter. Daran fei die

Gewerbefreiheit ichuld. Geine Bartei verlange den Befähig-

ungsnadzveis, Berbefferung des Submiffionswejens, auch

bei Staatelieferungen, Ginidranfung ber Gefängnigarbeit,

Befampfung der Waarenhäuser in jeder Form, auch die der

Marine und auch der Beamten. Der folgende Redner war

der Borfigende unferer Sandwertsfammer, Derr Schreiner-

meifter Schneider, welcher die Forderungen und Bin-

fche der Innungen dem Sefretar ans Berg legte. Er be-

dauerte, daß bie fonservative Partei dem Antrag unseres Ab-

geordneten Dr. Criiger betr. Errichtung von Sandwerfer-

furfen (wir haben diefe Rede f. 3t. veröffentlicht) nicht guge-

ftimmt habe, wenn er auch überzeugt fei, daß Dr. Emiger

diefen Antrag nicht aus purer Liebe für den Sandwerferstand

eingebracht habe. Sierauf wurde ber wichtigfte Bunft der Tagesordnung erledigt, nämlich die Aufstellung der Kandi-

datur für die Reichstagswahl. Einstimmig wurde beschlof-

fen, für bie Randidatur Bartling mit allen Rraften ein-

gutreten. Ramens ber Mittelftanbepartei erflarte

herr Schubmachermeifter Treisbach, daß diefe ebenfalls

für die Kandidatur Bartling eintreten werde. Jedoch be-

mertte er ausbrüdlich, daß damit feine Partei feinen Kom-

bromiß für die Landtagswahlen eingehe, für biefe halte fie

fich freie Sand bor.

Handwerfers und Meinkaufmanns nicht im Auge.

Ehren der fremden Abgefandten und hoben Beamten Algeriens ein Jestmahl. Bei demfelben brachte Loubet einen Trinffpruch aus, in welchem er seine Freude darüber Ausdrud gab, bag die Bertreter ber Flotte von vier fremden Mächten zugegen seien. Er danke den Monarchen, welche die Flotten entfandt hatten. Diefe Beweise von Sympathie ehrten in gleicher Beije Frankreich und seine große Rolonie und würden in der gesammten Ration einen Biderhall finden. Der Brafident fprach jobann die hoffmung aus, daß feine Anwesenheit in Algerien der Beriode der Bersuche ein Ende machen und den Beginn eines auf gerechter Einigkeit begründeten Regiments bedeuten werde, Gein Bunfch fei, zu priifen, was das Intereffe des Lanbes erfordere. Loubet trant hierauf auf die Große Algeriens, die in der Einheit feiner Geschichte mit berjenigen Frankreichs beruhe

### Deuticuland.

· Strafiburg, 16. April. Die faiferlichen Bringen Muguft Bilbelm und Oscar find geftern incognito bier eingetroffen. In ihrer Begleitung befindet fich ihr militart icher Couverneur Major von Gontard. Gie ftiegen beim bisherigen Gouverneur, General ber Ravallerie 3. D. von Sid ab. Abends nahmen fie am Diner beim faijerlichen Statthalter theil. Gur heute ift ein Ausflug auf die Sobfonigsburg vorgesehen.

Berlin, 15. April. Die "Nationalztg." erfährt, ber Bergicht der Raiferin auf die Mitreife nach Rom fei nicht zu deuten, als ob gefundheitliche Beforgniß gehegt werden mußte, vielmehr fei ber Unfall gut übermunden, unur eine forgfame Schonung des Armes fei nothwendig. - Der "L. M." erfährt: Der Raifer läßt in Somburg Aufnahmen von ber Saalburg anfertigen, die er bet feiner Reife nach Rom bem Rönige als Gefchent überreichen will. - Das "Berl. Tagebl." meldet aus Bochum: Bon 18 bon ber Sandelstammer befragten großen Firmen lehnten 17 die Betheiligung

an der Weltausstellung in St. Louis ab.

\* Dangig, 15. April. In der heutigen Berfommlung ber Schiffsstauer murbe einstimmig bie Einftellung ber Arbeit beichloffen.

### Austand.

. Paris, 16. April. Die Brafeftur in Rancy erftattete angeblich die Meldung, daß einer Schwabron Dragoner aus Det bei Arnaville auf frangofifdem Gebiet topographischer Unterricht durch einen Rittmeister ertheilt wurde. Rom, 15. April. Der griechische Dampfer "Hagiastri-

as", der fonfiszirt werden follte, ba er wegen Schulden aus Trieft durchgebrannt war, flüchtete bor ber Beichlagnabme in ber Richtung noch Bari.

# Zur Reichstagswahlbewegung.

Unter biefer Rubrit finben eingefanbte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichfeit ber Rebattion Aufnahme.)

Die coniervative Vereinigung zu Wieshaden hat, nachbem alle Parteien für die bevorftebende Reichstags. wahl auf bem Rampfplat erfchienen find, es auch für ihre Pflicht gehalten, in den Bablfampf einzutreten. Auf geftern Abend hatte fie eine Generalberfammlung in den "Friedrichshof" einberufen. Für die beborftehende Reichstagswahl waren folgende Bunfte der Tagesordnung von großer Bedeutung: Bunachft ber Jahresbericht bes Borfitenden, Berrn Oberftleutnant Bilhelmi. Derfelbe begrüßte bie Anwesenden, insbefondere ben Barteifefretar ber tonfervativen Partei, Berrn Major v. Stroffer, und bemerfte, daß feit 23 Jahren gum erften Male ein Mitglied des Centralborftanbes anwesend fei. Das Jahr 1902 fei nicht reich an praftischen Arbeiten gewesen. Dies Jahr erhalte jedoch fein charafteristisches Gepräge durch die Canalborlage. Die Bartei habe ftete eine bermittelnde Stellung einzunehmen versucht, und eine folde Partei mitfle es unbedingt geben, auf die fich der Staat ftilhen fonnte. Redwinn als ber Sieg ber Waffen im offenen Gefecht. So fam man

balb auf bie 3bee, fprachfundige Leute berbeigugieben und ipe-

giell auf die Entgifferung von Gebeimidriften einguilben, mo-

rin es manche allerbings ju einer großen Gertigfeit gebracht

und gwar an ber Sand von Mittheilungen eines hierin als An-

toritat geltenben Sachberftanbigen. Da ift guerft eine Art Ge-

beimichrift, bie fich allerbings au geheimen Staatsichriften nicht eignet, aber beiBrivattorrefponbeng febr bienlich fein fann, biefe

braucht bann nicht einmal verfiegelt gu merben. hierzu bebarf

es feiner fremben Zeichen, sonbern man ichreibt alles in ge-wöhnlicher Schrift und in beliebiger Sprache, jedoch fo, bag

man - nach borber getroffener bestimmter Berabrebung -

falice Borter und Buchfiaben barunter mifcht, woburch aller-

bings bie feltsamften Cabe entfteben. Auch theilt man mehrfil-bige Borte und macht unterBeifugung falicher Buchftaben aus

ben Theilen gang andere Borte, bie bann nur ben Gingeweihten

bere, vielfach auch ju ftaatlichen Zweden gebrauchte Methobe:

bie Ret- ober Gitterfdrift genannt. Gie befteht barin, bag nur

bestimmte Beilen und Beilentheile im Terte Giltigfeit haben,

besBangen ift bann basRet, bon welchem natürlichSchreiber wie

Empfänger ganz genau gleiche Exemplare haben muffen; ber Empfänger lieft die für ihn bestimmte Botichaft, indem er ganz genau sein Rep auf das Schriftstud legt.

Chenfalls ichwer gu entgiffern und babei wenig berftanblich

Eine gewiffe Bermanbtichaft mit biefem Softem bat eine an-

Weben wir jest auf bie praftifcher veranlagte Jestzeit über,

baben follen.

\* Berlin, 16. April. Die freifinnige Bolfspartei wird ben Banfbireftor Sager - Berlin als Reichstagsfanbibaten für ben britten Berliner Reichstagsmablfreis mifftellen. - In Bübed fandidirt für die Freifinnigen Fabrifant Pappe. - In Elbing werben bie Konfervativen ben agrarifden Ranbidaten von Oldenburg nicht unterftiigen und demfelben den Rechtsanwalt Strob gegeniiberft flen. ift bie Gebeimschrift, bie fich auf ein bestimmtes, je in ben Sanben beiber Korrespondirenden befindliches Buch ftutt, meift bie Bibel, - fursweg unter bem Ramen Buchichrift ober Buchchiffre befannt. Dabei wird alles mit Biffern geschrieben, und swar bergeftalt, bag immer vier Bable einander gu fteben fommen; die erfte berfelben begeichnet bie Seite bes gemablten Buches, Die zweite Die Beile biefer Seite, Die britte bas Wort in berfelben, Die bierte Die gelten follende Silbe bes letteren, und wenn nothig, fann noch eine fünfte Bahl einen einzelnen Buchftaben baraus bezeichnen. hauptfache bierbei ift, bag bas als Schluffel bienenbe Buch für Unberufene nicht befannt, begw. genannt wirb. In neuefter Beit endlich ift bas Suftem ber mehrstelligen

Bahl vielfach in Anwendung. Es beruht bies auf wechseinde Berichiebung ber Buchftaben. Wenn a. B. 46824 bie Schliffelgahl ift, fo bebeutet bies: ber erfte Buchftabe bes Bortes wird um 4, ber sweite um 6, ber britte um 8, ber vierte um 2, ber fünfte um 4 Stellen in ber Reihe bes Alphabets verichoben, fo bag man s. B. für Liebe bas Wort "bombi" ichreibt. In abnlicher Beife fann auch ein Bifferfoftem mit mehrfilbigem Goluffelwort anigestellt werben, so bag bie gleiche Biffer niemals ben gleichen Buchstaben bedeutet. Es wurde für Uneingeweihte vielleicht bie Arbeit eines gangen Lebens bebürfen, um folch' einem Schluffelmort ober ber Auflöfung einer mehrftelligen Schluffel-

sahl auf bie Spur gu tommen.

Bum Schluß gebenten wir noch furs einer Art Bebeim-Tinte geschrieben wirb, bie nur burch Erwarmung ober burch fonftwelche, nur bem Gingeweihten befannte Manipulation fichtbar wirb, wohl aber taum mehr viel Anwendung findet. Daß ben Autor wie ben Lefer in gelinbe Bergweiflung bringenber Drudfehler, ben biernach ber freundliche Lefer nachfichtig enticulbigen moge. Dag auch bie Stenographie fur ben, ber fie weber ichreiben noch lefen tann, ebenfalls eine Geheimichrift in bes Wortes vollster Bebeutung ift, moge bier nur ber Bollstanbigfeit balber ermabnt fein.

Hus aller Welt.

Selbstmord eines Bantiers. In Köln hat sich gestern ber Bantier Abolf Joseph Fürth, Inhaber bes Bantgeschäfts D. J. Bürth, in seiner Wohnung Marspfortengasse 18 erschoffen. Er litt seit längerer Zeit an Gehirnerweichung und hat ben Selbstmorb in einem Anfall geiftiger Umnachtung begangen.

Bu ber Blutthat in Effen ichreibt bie "Eff. Bollsatg."; Der 19jabrige Mendler Suffener bat f. Bt. bas Realgomnafium wegen leichtfertiger Streiche berlaffen muffen. Der Bater manbte fich an Rrupp, und Rrupp erreichte beim Raifer, bag ber junge Suffener, ohne bas Eintrittsegamen abgelegt gu baben, in bie Marineafabemie aufgenommen murbe. Bohl um ben Mangel an Renntniffen gu berbeden, trug Suffener, wenn er auf Urlaub su Saufe weilte, ein Benehmen gur Schau, beffen Arrogang jeber Beidreibung fpottet. Die Familie Bartmann bittet, mitgutheilen, bag ber Bortlaut bes an fie gerichteten Briefes bes Bahnrichs 3. G. Suffener gang ohne ihr Buthun und gegen ihren Billen in Die Deffentlichfeit gelangt ift. Diefer Brief Suffeners foll ein "Entichulbigungeichreiben" fein; Suffener erflart barin, es fei "feine barte Bflicht gewesen, fich als Offigier Gehoriam ju verichaffen!" Diefe Abficht bat er in ber That erreicht; ber erftodene Bartmann wird nie mehr in bie Lage fommen, feinem ebemaligen Schultameraben, nachmaligen Borgefesten ben Gehorfam gu berweigern. Wie ber "Roln. Bolfsatg." aus Effen berichtet wird, murbe bei Suffener ein Rotigbuch gefunden, in bem er eine gange Geite voll Ramen von Golbaten aufgegeichnet hatte, bie er wegen nicht porfdriftsmäßigem Grugen gur Ungeige bringen wollte. Dieje Rotigbuchfeite fpricht Banbe bon ber Auffaffung, bie ber Sahnrich bon feinem Berufe bat! Suffener wird fich por bem Rriegsgericht in Riel gu verantworten haben. - Gestern Morgen wurde ber erstochene Ranonier Sartmann auf bem Oftfriebhofe in Effen beerdigt. Trop ber überane unganftigen Bitterung batte fich eine ungeheure Menichenmenge eingefunden. Den großartigen Leichengug eröffnete bie Rapelle bes Regiments, bem ber Berftorbene angeborte, bas and eine Abordnung von Offisieren und Mannichaften entfandt batte. Cobann folgten Rriegervereine und eine große Angabl anberer Leibtragenber. Den Schlaf bes Buges bilbeten mit Rrangen überlabene Wagen.

Gin Opjer bon Erpreffern. Der "Berl. Lof.-Ung." melbet aus Münden: Der in Meran bermißte Lurgaft Baron Sorn, Estabrondjef ber Munchener Jager, beging Gelbitmorb. Briefe ergaben, bag Sorn bas Opfer bon Erpressungen geworben ift. Bluchtig. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Reichenberg:

Der Raufmann Rindt aus Trautenau ift nach Berübung großer Betrügereien und Wechfelfalichungen flüchtig geworben.

Bernrtheilt. Wegen ber bei ber Bant für Sanbel und Inbufirie (Darmftabter Bant) verübten Unterichleife bon 34 500 1 murbe ber Bantbeamte Gollnow in Berlin gu gwei Jahren Gefangnig und brei Jahren Ehrverluft verurtheilt.

Im Gifenbahngug ericoffen bat fich, wie aus Berlin gemelbet wirb, Dienftag Abend ber 29 Jahre alte Boftpraftifant Baul Kerthoff, ber aus Lingen stammt und in Charlottenburg in ber harbenbergstrage 40 ein moblirtes Bimmer bewohnte. Der junge Mann war feit funf Jahren in Berlin bei ber Bot beschäftigt. Am Samstag besam er Urlaub und fuhr nach Lingen (nach anderer Bersion Bingen), wo sein Bater, der seit einem Jahre Wittwer ist, bei seinem Bruder wohnt. Während er ur-sprünglich dort dis Donnerstag bleiben wollte, sehrte er uner-wartet schon gestern nach Berlin zurild. Statt jedoch in der Rabe feiner Bohnung auszufteigen, fuhr er nach bem Golefifden Babnhof burd und ichog fich furg bor bem Ginlaufen bes Buges eineRevolverfugel in bas rechte Dhr. DerBahnargt fonnte nur noch ben Tob feitstellen. Die Beranlaffung gu bem Gelbitmorb ift wohl in irgend welchen bier noch nicht befannten Borgangen in ber Heimath zu fuchen, die ihn auch zu ber vorzeitigen Abreife bewogen haben mogen.

Ein neunjähriger Defferhelb. Rach einer Delbung and Elbing bat in Pangrig-Rolonie ein neunjähriger Schulfnate infolge eines Streites ein etwas alteres Dabchen burch einen Mefferftich in bie Bruft lebensgefährlich verlest.

Schmuggleraffaire. Mus Bern wird ber Boffifchen Beitung gemelbet: Bei einem Rampfe amifden tialienischen Grengmad-tern und Schmugglern in ben Bergen am linfen Ufer bes Pargenfee wurben amei Schnuggler burch Gewehrichuffe ichmer bet-

lest und gefangen genommen. Beibe find Italiener. Drei Millionen-Diebitahl. Das "B. T." melbet aus Burich: Dier murben amei Saupticulbige an bem bor bier Wochen berübten brei Millionen-Diebftahl bon Tejale berhaftet. Die Balgei erhofft bie Beibringung bes gestohlenen Gelbes.

Alfoholbergiftung eines Rinbes. In bem Stabtden Da ford in Deboufbire (Englond) ftarb bor einigen Tagen ein flenes Mabden an ben Folgen einer ichweren Alfoholbergiftuns Rach ber Schilberung ber verzweifelten Eltern, braver, einfe der Leute, bie feineswegs bem Erunte ergeben find, befand fich bie Rleine mit ihrem um ein Jahr alteren Bruber in bem binteren Theil eines mit Sausgerath bepadten Bagens, ber gesammte Sabe ber Familie bon beren bisherigem Bobund Radenford nach Dafford brachte. Die Mutter fag born auf be-Bagen, und ber Mann ichritt neben ben Bferben ber. Babred man ben 12 im langen Beg gurudlegte, faben Mutter und Be ter mehrere Dale nach ben Rinbern; ohne gu bemerten, bag biete eine in einem Raften aufbewahrte Glaiche mit Branntmein entbedt hatten und ab und gu baraus tranten, tehrten fie immer wieber bernhigt gn ihrem Blat gurud Gine Zeitsang fiel es ben Eltern zwar auf, bab bie Rinder ungewöhnlich laut ten und freifchten, boch im Glauben, fie feien por Frende iber bie "Bigennerfahrt", wie fie ben Umgug nonnten, fo ansgelafe foridten fie nicht weiter. Dann wurde es wieber ungemein all binten im Bagen, und ber Boter fab, bag bie beiben Aleines prichlofen waren. Ungeftort ließ man bie Rinber nun liege bis bas Biel erreicht war. Da ftellte es fich benn jum Entlete ber Eltern beraus, bag ber Rnabe und bas Dabden fich in in

fer Betäubung befanben. Der ftarfe Altobolgeruch und bie ftanbig geleerte Blafche, bie über ein halbes Liter Schnaps en halten batte, lieferte die Erflarung für ben bewuftlofen Buffe ber Kinber, Einem Argt gelang es, ben Knaben wieber gum be wußtfein gu bringen, boch bas Mabchen aber tam nicht nes gur Befinnung und gab nach zwei Tagen feinen Beift ant. Romifche Liebesromantif. Drei Blutthaten aus Liebesgran in einer Boche in Rom, bas ift felbft fur romifche Berbalts

etwas viel. Und immer war ber weibliche Theil ber leibeid und in zwei Fällen ber mannliche ber feige. Rachbem gmei b ungludlichen Liebespaare beichloffen batten, in ben einfant Campagna ihrem Leben ein Ende ju machen, weil ihnen Erbe bas erfebnte Glud nicht gewährte, bot bas Dabden thig und vertrauensvoll bie Bruft bem Revolver bar, ben aber padte beim Unblid ber fterbenben Geliebten bas Tobe grauen, er verlor bie Kraft, bie Baffe auf fich felbft zu richt und entfloh, von Furien gepeitscht, in die Weite, um bold be rauf von der Polizei ergriffen und als Mörder vor Gerickt ge stellt zu werden. So geschaft es, wie gesagt, in zwei Fällen, bos

thres a flich", fi permeige weiß be bat. Er Emilia 1 die arm

britte !

An be

hat ein ber bie

pollenb

Trob

Welb -

thon o

fich all

gange i

felden

bie Dri

mal in

bas Mi

Bergeih

Tobwun

E. B Berningh enbar mine bor eine Brei Dampfer wendung Duisburg Dbermefel Stimmes ! ma Stin X. 900

fteiger gelangten Ausgebot, ben. Bejar 8. Br **Nac**ymitta ben etc. o 11. Mai Rinbesttag Bichmortt be., Racht prüfung

- Gelegen

bemben Gö

persug (

uche, flot

\* Staff melbet, ben und 3. An Breis gefti preisgefrön Bolfelteb. lagt. Der ( din bon B teben folde gran Grafi Derrin Dr. tericiebene

\* Dies burbe laut 176,235 est. An G menftener, ! luhre. Frank

Detrois Den Edler bieming fem etubenten o anticht war, mille, jo ich m Franffurt MO in Boar entmorient.



Den Bo prebilbn otabtro meifters; h the auf fei C Borfip in

und zwar wird bas betreffenbe Schriftftud burch ein auf bas zu beidreibenbe Bapier gelegtes Reb ober Gitter hergeftellt unb ebenfo bom Empfanger burch Anflegung eines genau ebenfolden idrift, bie man falicblich "Sympathie"-Schrift genannt bat, weil fie mit fogenannter "fympathetifcher" b. h. unfichtbarer Reges ober Gitters gelefen. Dieje Methobe lagt eine große Denge von Bariationen ju und ift baber febr beliebt. Es wer-ben bagn eigene Gitter ober Reje von ftartem Papier ober Per-gament gefertigt, in welche burch Ausschneiben nach bestimmten Regeln größere ober fleinere Locher gemacht finb. Run wirb aber bie Sanbichrift mancher Leute, namentlich Gelehrter, ebenfoldesGitter auf bas Bapier gelegt, ber Text berMittheilungen falls im gemiffen Ginne einer fcmer gu entziffernben "Gebeimin bie Locher bes Gitters geschrieben und bie nach Entfernung ichrift" gleicht, bavon wiffen bie herren Buchbruder ein mohl-berechtigtes Ragelieb ju fingen, - bavon zeugt auch fo mancher, besfelben auf bem Pavier leer bleibenben Stellen burch anbere gang nichtengenbe und mit ber eigentlichen Mittheilung obne jeben Bufammenhang ftebenbe Worte ausgefüllt. Der Goliffel

ber

oft-

Der

tote

bie

Taux+

ren

ters

rin,

1 311

er.

tH

etab-

rten

art

raus

வடிஞ்

bat-

ran-

telbet

berg:

roger

X 00

t Ge-

n ge-

tifant

nbure

Boit

cinem

THE TE

uner-

in ber

en bes

tonn-

But.

eitigen

lfnabe

eitung.

8 made

8 Dan-

or per-

Boll-

n Daf-

aiftung

ind fich

em binder die Bohnste
Bohnste
dahrend
and Boors desse
mutmein
file int look
de über
oplassen,

gleinen Flegen Entfehen

fit me

besanns baltmile leidende damei der einiausen der insen der und Robert und Robert erichte. Falle bereicht Gereicht Gerei

britte Borfommnig ift aber pochologiich noch bemertenswerther. Un ber Tiburtinifchen Strafe wohnt Domenico Biloggi. Er bat eine Ofteria und befag eine wunderschöne Tochter Emilia, ber bie Freier nicht mangelten, bie aber, als fie eben 15 Lenge vollenbete, ihrem Romeo Quattrini Treue geschworen batte. Trop feines verheigungsvollen Ramens - quattrini bedeutet - war Romeo arm wie eine Kirchenmans, jo bag Emilia icon acht Jahre lang vergeblich auf bie Ebe martete. Da fie fich allein gu Saufe langweilte, unternahm fie baufig Spagiergange in die Stadt. Darüber tam es mit bem Brautigam,ber ibr brobte, fie gu ermorben, wenn er fie noch einmal bei einem folden Ausfluge trafe, su beftigen Scenen. Aber Emilia bergus bie Drohung; eines Tages ging fie wieber in die Stadt und begegnete auf bem Deimwege ihrem Romeo, ber beim Anblid ber Geliebten mit einem wilben Schrei ben Dolch gog und ihn aweimal in ben Ruden bes entjepten Dabdens ftieß. Alls er aber bas Dabden gufammenbrechen fab, fam bie Befinnung über ibn, und in ben verzweifeltften Ausbruden bat er fein Opfer um Bergeibung. Go fanben Borübergebenbe bas Baar - fie, bie Tobmunbe mifchte mit einem Tuche bas tobtbleiche Geficht ihres graufamen Geliebten und ftammelte Liebesmorte. "Entflieb", flüsterte sie ihm zu, "ich verrathe bich nicht!" In ber That verweigerte bas Mäbchen im Krantenhause jede Auskunft und weiß beute noch nicht, baß fich fein Romeo ber Bolisei geftellt bat. Er barf ben romifden Richtern trauen: Auf Bunich feiner Emilia wird Romeo freigesprochen werben, nota bene - wenn bie arme Emilia ben Berhandlungstag erlebt.



Hus der Umgegend.

E. Bom Rhein, 16. April. Auf ber Schiffswerft von Ewald Berninghans zu Duisdurg ist wieder ein neuer Schraubendambendampfer vom Stapel gelaufen. Derselbe hat eine Maschine von 170 Pferdefrästen, eine Länge von 17,3 Metern und eine Breite von 4,8 Metern und führt den Kamen "Eljah". Der Dampser soll beim Schleppdienst im Dasen zu Strahdurg Berdendung finden. Hührer desselben ist Kapitan Wiber aus Duisdurg. Als erster Waschinist ist Derr Jak. Scheer aus Oberwesel, jeht 25 Jahre lang an Bord des Dampsers "Math. Stinnes 5." Derselbe ist im ganzen schon 32 Jahre bei der Firma Srinnes beschäftigt.

A. Mains, 15. April. Deute sand hier bei sehr gutem Besuche, flotten Geboten und promptem Zuschlag die Weinversteigerung von Frau W. Panissa Wwe. statt. Im Ganzen gelangten 39 Nummern 1901er Niersteiner Weißweine zum Ausgedot, welche schöne Breise erzielten und leicht Nehmer fanden. Gesammterlös für 291/2 Stüd 33760 A. ohne Hässer.

3. Braubach, 15. Chril. Rächsten Samstag, 18. April, Machmittags 2 Uhr, werden die Pläge für Karoussel, Schaububen etc. auf dem freien Plag am Rhein für die am 10. und 11. Mai stattsindende Kirmes meistvietend versteigert. Die Mindesttage beträgt für den lsd. Meter 50 & — Der Krams und Bichmarkt sindet am Dienstag, 21. April d. statt, — Am 22. db., Rachmittags 3 Uhr, sindet hier die Gewerbeschim statt. — Velegentlich des am Sonntag, 26. April in Miehlen stattsindenden Sängersestes dat die Kleindahn-Direktion einen Sonders us die geingelegt, welcher Vormittags 1/211 Uhr den hier abgebt.

\*Raffan, 15. April. Der Kaiser bat, wie ber "Rass." melbet, bem hiesigen Männergesang-Berein zu seinem am 2. mb 3. Angust stattsindenden Gesangwettstereit einen Breis gestistet, um welchen von allen Berein, gleichviel ob schon preisgekrömt oder nicht, gestritten werden soll und zwar im Bolsvlied. Bon der Kaiserin ist ebensalls ein Ehrenpreis zugelagt. Der Größberzog von Luzemburg, sowie die Erbgroßberzogin den den haben bereits Ehrenpreise gestistet, außerdem sieden solche von der Protestorin des Männergesangbereins, der Iran Gräsin d. d. Groeben, sowie von dem Ehrenmitgliede derrn Dr. Jahlberg in Westerdüsen, von der Stadt Rassau, verschiedenen Bereinen, Korporationen in bestimmter Aussicht.

Dies, 14. April. Der Etat unserer Stadtverwaltung burde laut "Raff. B." in ber lepten Stadtverordnetensitung taf 176,235 K in Einnahme und 175,963 K in Ausgabe festgeleht. An Steuern sollen erhoben werben: 135 Brozent Einsommensteuer, 165 Prozent Real- und Betriebssteuer wie im Boriabre.

Frankfurt a. M., 16. April. Außer dem Raubmörder Detro is wurde auch der Kellner Edler hier derhaftet. den Eckler hatte Detrois in einer Wirthschaft mit Damenbedienung kennen gelernt. Beide duzten sich und spielten sich als dubenten auf, deren Komment sie nachäften. Da Eckler der unsicht war, daß ein vornehmer Student einen Kneiser tragen wilke, so schaften sich beide Freunde Zwider an, mit denen sie in Frankfurt berumstolzirten. Dem Kellner schenkte Detrois L. 100 in Baar. Derselbe hat sich jest wegen Sehlerei zu verenworten.



\* Bicebaben ben 16. April 1903.

Hus der Maglifratslitzung.

Den Borfis im Borstande ber gewerblichen tottbilbungsschule führt von jest ab Herr Stadt at her at het als Stellvertreter des Oberbürmeisters; der seitherige Borsisende, Derr Stadtvath Kalle, unde auf seinen Bunsch von diesem Amte enthunden, da er Borsis in der Armen-Deputation übernommen hat.

Von unierem Appetit.

Lange Weile. — Effen, Trinfen und Politif. — Geffügeltes Wort. — Ueber Plaris. — Aufinarische Genüsse. — Diebedficher. — Blauweiß. — Karawanen. — Anf dem Marftplag. — Broja und Boesie.

Wobon foll ich Ihnen ergablen? Es explodirt fein Automobil, der Giffelthurm fteht noch fest und der April geigt fich immer noch von der ichlechteften Seite. Die meiften Menschen führen ein Leben wie Troglodyten, so bag man fich höchstens in dunftgeschwängerten Birthslotalen sieht, und da paffirt nicht viel Reues, höchftens wird gekann giegert ober bom Magen, vom Effen und Trinfen, gesprochen. Das fei nicht aft' vifch? Warum follen wir nicht von unferem Dagen fpr. it, zumal die gesammte nähere und weitere Entfernung unseren gefunden Appetit rühmt. Wir berühren also da nicht einmal eine heifle Frage, denn wir Wiesbadener halten immer noch an dem alten, geflügelten Wort: mand, mal schmedt mersch, manchmal schmedt mersch nitt und ewe schmedt mersch grad'! — (in affenähnlicher Geschwindigkeit gu fprechen, um den richtigen Effett zu erzielen. Anmerfung für "Hargeloffene.) fest. Wir stehen noch über Paris, benn dieses ift nur die Stadt des guten Geschmades, wir aber find die Stadt des guten Appetits. Daher grift man sich auch zu allen Tageszeiten mit "Mahlzeit!" Biesbaden ber-schlingt Lanbstriche, vertilgt Herben, ist unersättlich. Jedes beitte Baus bot einen Bader, Metiger. Delifateffenbanbler, Conditor, Gastwirth, Geslügelhändler oder es ladet ein Speisehaus zu fulinarischen Genüffen ein. Wenn wir uns des Morgens schlaftrunken nochmals auf die andere Seite legen, ftolpert der Bäderjunge die Treppe auf und ab und füllt ore Brodchenbeutel mit warmen Brodchen, die dann öfters geftohlen werden von solchen, die noch mehr Appetit haben, wie wir felbst. Deshalb ist ja der biebessichere Broddenkaften, den einer unserer Mitbürger erfand, mit so lebhafter Freude begriißt worden! Sie sehen, selbst die Kraft bes Geistes beschäftigt sich mit unserem Appetit. Da klingelt es! Na, natürlich! Alles für die Mahlzeit, Rambach, Raurod, Sonnenberg, Bierftadt, Erbenheim, Schierftein, Frauenstein und noch einige Bofguter ichiden die Mildevagen gur Stadt und nun eilen die Madden und Frauen, Manner und Jung. linge von Thir zu Thur, um die Milch los zu werben, die auch des Oefteren schon in der Frühe Anlaß ist gum Brummen und Schimpfen. Es ift aber auch ärgerlich, wenn die selbe so blauweiß, so sad und dunn im Topse steht, "Mensch, ärgere Dich nicht, Soviel Ribe giebt es gar nicht, die all die Mild liefern follen, Aber bei der Mild bleibt es nicht. Aus den Dörfern wallfahren zu Fuß, zu Pferd und zu Sund ganze Karawanen nach der Stadt, baladen mit Eiern, Butter, Gemüse etc. Um Babnhof berricht ein Gedränge und Areifden der Marftweiber, daß einem Boren und Geben bergeht. Bie schleppen fie sich ab mit ihren riefigen Martiförben. Alle haben nur ein Biel: auf den Martiplat. Borläufig noch, denn schon zweigen auch viele nach dem Luremburgplat ab. Auf dem Marktplat bekommt man erst einen annahernben Ueberblid von unserem Riesenappetit. Da vereinigen sich alle die Typen aus dem blauen Ländchen, Rheingau und von "überm Rhein" gu einem originellen Bilde. Ein babnlanisches Sprachengewirr! Aber ebe noch die Stadt erwacht, hat fich auch ba die Szenerie geordnet, und das zuvor so kunterbunte Bild bietet den Hausfrauen, wenn fie jum Martte kommen, ein Aussehen des intimften Reizes, voll appetitlicher Anmuth. Sogar die Luft bat so etwas anheimelndes, einschmeichelndes. Sie ist geschwängert mit allerlei Gemüseparfiims, die ja eben von unseren Modegigerln bevorzugt werden. Erob des falten Wetters gange Berge von Krautföpfen, Balle bon Rüben und Sellerie, Orangerien bon Binter- und Frühlingeblumen, Berge bon Aepfeln, eine Welt voll Zwieheln und eine Sintfluth von jungem Lattichsalat. Auch bas Rolorit fehlt nicht und giebt bem großen Mumenstrauße den rechten Ausdruck und die Lebhaftigkeit der Farben. Da lugen rothe Radieschen bervor, dort prangt propig ein weißer Blumenfohl; daneben winft blauroth der Krautsobs und das leuchtende Orange der Apselsinen fällt wohlgefällig in die Augen. Das ist Poefie, tropbem alles doch nur einen projaischen Swed hat, unseren Appetit gu ftillen. Aber auch der Poesie ist ein Plätzchen geblieben. Tulben, Hnazinthen, Acaleen, Beilden, Maiglodden, Schliffelblumen und wie fie alle beißen, die lieblichen Kinder Floras, fie bieten fich bem entzücken Auge bar. Wer konnte ba vorübergehen? Und nach den Strapazen des Handelns und Feilschens giebt bie sparsame Sausfrau einer weicheren Regung Raum. "Schmiide Dein Beim", bentt fie und erfteht einen buftenden Blumenftod. Run aber gurud in die Rude, denn wie ichnell kommt die Mittagestunde und ba wartet der Berr Gemahl auf ein opulentes Mittaaseffen, bon dem feine gute Laune abhängt, denn auch die Liebe — foll eine Magenfrage fein!

· Personalien. Der Gifenbahn-Civil-Supernumerar Ra-

Der Intendant der löniglichen Schauspiele, Kammerberr Georg v. Hilfen hat mit seiner Rücksehr nach Berlin bortselchst das Cuartier in dem ebemaligen Balais des Brinzen Georg von Preußen bezogen, das ihm der Kaiser bei seiner Berufung zum stellvertretenden Generalintendanten zur Berfägung stellte. Derr v. Hilsen wird ans diesem provisorischen Untersommen in nicht alzusanger Zeit in eine größere Privatwohnung in der Bedrenstraße sibersiedeln. Es kann hieraus wohl gesolgert werden, daß auch das amtliche Prodisorium Derrn v. Hilsens nicht mehr von langer Dauer sein, und daß spätestens der Derbst die besinitive Ernennung zum Generalintendanten bringen dürfte, salls diese nicht durch den Kaiser bereits dei Gelegenheit der Wiesbadener Waisestipiele vollzogen werden sollte. Der kinstige Generalintendant hat übrigens zu seiner Unterstützung ans Wiesbaden Derrn v. Muhenbecher, der vielsach als zusünstiger Intendant des Wiesbadener Losstheaters angesehen wird, nach Berlin mitgebracht.

\* Sofrath Winter. Dem "Berl. Lofalans." sufolge ift Sofrath Winter bom Biesbabener Hoftheater als Bureaubirektor ber Berliner Generalintenbantur engagirt worben. Er wirb bie Wiesbabener Hoftheaterangelegenheiten jedenfalls auch in seiner Berliner Stellung bearbeiten.

Bon ber Langaffe. Auch bas Trottoir ber mittleren Langgaffe erbalt soeben eine neue Asphaltirung, so bag hierburch ben berechtigten Rlagen ber Anwohner Rechnung getragen wirb. \*Gewerbeschule. Die im Winterhalbjahre 1902—03 in den berschiedenen Abtheilungen der hiesigen Gewerbeschule angesertigten Schüler-Zeichnungen und Modellir-Arbeiten werden am Freitag, 17. und Samstag, 18. d., Bormitiags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr im Saale der Gewerbeschle zur Besichtigung ausgelegt, worauf Interessenten hiermit besonders ausmerkam gemacht seien, mit dem Dinzusügen, daß die Ausstellung lediglich auf diese beiden Tage beschränft ist.

Die Gesellenprüsungen finden, wie die Handelskammer bekannt gibt, in Zufunft nicht mehr im Laufe des ganzen Jahres, sondern zu bestimmten regelmäßig wiederkehrenden Terminen statt, und zwar: Im Frühjahr in der Zeit dom 1. dis 15. Wovember. Alle Anmeldungen sind in den Monaten April und Oftober an die Borschenden der zuständigen Früsungsausschüffe zu richten.

\* Technische Fachichulen. Das Sommerhalbjahr ber in ber hiesigen Gewerbeichule eingerichteten "Tages-Fachichulen für Bau- und Kunstgewerbe, Maschinen-, Bau- und Kunst-Schloser" nimmt am Montag. 20. Abril cr. seinen Ansang. Der Unterricht findet an allen Werktagen, Bormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Diese Fachschulen haben 4 aussteigende Kassen mit haldsährigen Kursen, ihr Unterrichtsftoff ist demienigen anderer Fachschulen gleichgestellt. Das Schulgeld beträgt pro Semester 50 A. Unbemittelten Schülern fann dasselbe erlassen und bei besonderer Besähigung und tadellosm Betragen auß den Zinsen-Erträgnissen des Scissungsfonds des Kosal-Gewerbedereins Wiesbaden ein Stipendum gewöhrt werden. Schüler-Anmeldungen werden bei der Geschäftsstelle des Gewerbedereins, Wellrichstraße 34, entgegen genommen.

\* Sansichlachtungen und Meifchbeichau. Auf vielfoche Unfragen bin, wie im Regierungsbegirt Wiesbaben bas neue Gefet, betr. bie Schlachtvieh- und Bleifcbefcon binfichtlich ber Sansidlachtungen gehanbhabt werbe, haben mir folgendes feftgeftellt: Baragt. 2 bes auf Ceite 547 ff. bes Reichsgefegblattes für 1900 abgedrucken, am 1. April 1903 in Kraft getretenen Reichsgesepes betreffend bie Schlachtvieb- und Fleischbeschau, bom 3. Juni 1900, lautet: "Bei Schlachtthieren, beren Bleifch ausichlieflich im eigenen Saushalte bes Befigers bermenbet werben foll, barf, fofern fie feine Mertmale einer bie Genußtauglichleit des Fleisches ausschliebenben Erfrankung zeigen, Die Untersuchung bor ber Schlachtung und, fofern fich folde Mertmale auch bei ber Schlachtung nicht ergeben, auch bie Unterfuchung nach ber Schlachtung unterbleiben. Eine gewerbmäßige Berwendung von Bleisch, bei welchem auf Grund bes Abs. 1 die Untersuchung unterbleibt, ift berboten." Die gu biefem Befes erlaffenen preußischen Husführungs-Beftimmungen orbnen an, bağ gur Beit bie beftebenben Boligeiverorbnungen in Geltung bleiben. Demnach greift bie Provinzial-Bolizei-Berordnung vom 3. Juli 1892 für bie Proving Deffen-Raffau jest Blas, wonach auch bie Sansichlachtungen ohne Ausnahme ber Bleifcheichau unterliegen.

Ronitolibersammlung. In Biebrich haben Freitag, 17. April, Bormittags 9 Uhr auf bem Kasernenhose ber Unterossierschule zu erscheinen: die Wannschaften der Land- und Seewehr 1. Ausgedots der Jahresklassen 1890 die 1894 einschl. auß Biebrich; um 10½ Uhr die Wannschaften der Reserve der Jahresklassen 1895, 1896 und 1897 auß Biebrich; um 3½ Uhr Rachmittags die Wannschaften der Reserve der Jahresklassen 1898 bis 1902 etnschliehlich sowie die zur Disposition der Truppencheile und Ersapbehörden entlassen Wannschaften auß Biebrich; am Samstag, 18. April, Bormittags 9 Uhr die sämmtlichen Ersap-Reservisten der Jahresklassen 1890 bis 1902 auß Biebrich; Bormittags 10½ Uhr sämmtliche Mannschaften auß Schierstein.

Diftorisches Kostümsest. Tropbem es brausen schneit und bagelt, geben wir doch dem "Wonnemond" und mit ihm dem Kostümsest der Künstlerklause entgegen. Mur noch sechs Wochen sind's, eine kurze Zeit zur Bewältigung der Unsumme von Arbeit, welche noch vorliegt. Der Schlüßtermin zur Anmeldung von Witwirkenden — 25. April — wurde deshalb so kurz anderaumt, weil erst nach Schlüß der Listen begonnen werden kann, der Kostümstrage durch Abschlüßen von Contrasten, Ansertigung neuer Kostümse etc. näher zu treten und diese Arbeiten Zeit beanspruchen. Die verehrten Damen und Herren, welche nun mitthun möchten, aber die Anmeldung immer noch in dem Gedansen von Tag zu Tag verschieden, daß "dis dahin ja noch viel Zeit ist", werden gedeten, sich doch baldigst zu entschließen. Circa 150 Miwirsende aus den besten Kreisen, weisen die Listen bereits auf, es werden aber noch einmal so viel gedrancht. Bis zum Schlüß der Listen sind seden Donnerstag von 8 Uhr ab, Dienstag von 6—8 Uhr und Sonntag von 11—1 Uhr Herren in der "Klause", Promenade-Qotel, Wilhelmstraße 24, anweisend, welche Anskunst ertheilen und Anmeldungen entgegen nehmen.

. Geflügel-Ansftellung. In ber Turnhalle ber Dberrealchule wird morgen Bormittag um 11 Uhr eine imposante Ansfiellung, veranftaltet von ben Geflügelguchtern und Bocelfreunben Wiesbabens und ber Umgebung, eröffnet werben. Die Ansstellung ift i.Jeraus sablreich beschickt worben. In über 550 Rafigen find bie ausgestelltenBogel untergebracht. Der weiteRaum ber Turnhalle zeigt in vier langen Doppelreihen bie verschiebenften Gattungen und Spielarten. Rechts an bie Turnhalle anftogenb bat bie Lanbwirthichaftstammer einen Baradenbau errichten laffen, in welchem ber Duftergeflügelhof ber Banbwirthicafistammer aus Rubesheim untergebracht ift. Berftedt swifden Bichten und Tannen fteben Enten- und Schwanenbausden, mabrent ein Baffin in ber Mitte für Trint- u. Commmgelegenheit forgt. hinter bem Turnhallengebaube find Fafanen, Bfauen, Trutfühner, Enten und Ganfe ausgestellt. Bon ben fleinen Munbarinenenten bis au ben großen Rouen-Enten find alle Arten vertreten. Im Saale ber Turnhalle feben wir bie prachtigften Cochinchina, Brabma, Langsban, Plymouth-Rods, Lasseche, Hollanber, Weyanbottes u. a. m. Auch bie Auswahl ber Tauben zeigt intereffante Sortimente, wie Dubnicheden, Luchetauben, Rurnberger Bagbetten, Carrier, Dragon, Almonbe, Mooden in alter und neuer Buchtrichtung, Kropfer, Schou- und Reifebrieftauben. Der Befuch ber Ausftellung ift ebenfo intereffant wie lebrreich. Auch in hogienischer Begiebung ift vorgeforgt, indem die Ausstellung mit bem fog. "Bagillus-Tob" besin-figirt ift. Die Breisvertheilung findet beute Rachmittag ftatt, mahrend beute Abend um acht Uhr ein Festeffen im "Tannbaufer" abgehalten wirb.

\* Malhalla-Theater. Heute Abend tritt ein vollständigen neues Ensemble auf, das an Reichhaltigkeit seinen Borgangern nicht nachsteben wird. Bon dem alten Brogramm ist die Engelsko-Truppe prolongirt, die noch einen der besten rufsischen Tänzer zu dem Ensemble engagirt bak

00000

00000000

D

0000

\* Das neue Telephon-Theilnehmerverzeichniß in Blatatform ist, wie seither, im Berlag bon Rubolph Bechtolb fier er-

ichienen und bort zu haben.

\*Conjerenz jür Tiessesorichung. Da Freiherr von Richthofen gänzlich absagen mußte, hat Jürst Albert von Wonaco den Borsis übernommen. Außer den schon genannten Prosessoren Supan and Gotha und Krümmel auß Kiel betheiligen sich Prosessor Tr. D. R. Mill auß London. Auf dem großen internationalen Congreß für Meeressorschung im Jahre 1899 in Berlin waren die vorgenannten Derren in eine Commission gewählt worden, welche eine Tiessertet der Meere bearbeiten sollte. Auf dem selbgen Congreß dieser Commission werden die einzelnen Ersahrungen und Ersorschungen zusammengestellt, um auf dem nächsten internationalen Congreß, der 1904 in Bashington statisinden wird, die Karte sertig vorlegen zu können.

\* Refibenz-Theater. Welche Anziehungsfraft "Lutti" auf alle Freunde echt französischen Dumors ausübt, hat der 2. Ofterfeiertog bewiesen, der wieder ein total ausverlauftes Dans brachte. Worgen Freitag ist "Lutti" wieder die Barole. "Monna Banna" und das letzte Gastspiel von Willy Loehr vom Hoftheater in Darmstadt als Prinzivalli sindet Samstag statt.

\* Bortrag. In wiesern trägt die Aneignung und Anwend-

\*Bortrag. In wiesern trägt die Aneignung und Anwendung der Stenographie zur Förderung der Allgemeinbildung bei? Ueber dieses Thema ipricht Freitag. 17. ds., Abends 8½ Uhr, Herr Baul in der Stenographieschule (Lehrstraße 10). Für die beste stenographische Aufnahme seitens der Aursisten wird als Preis ausgeseht eine photographische Aufnahme des Stolzedenkmals in Berlin. Gäste sind willsommen.

Der Stemm- und Ringfind "Athletia" seiert am tommenben Countag, den 13. April seine diesjährige große Frihjahrsveranstaltung in der Turnhalle iHellmundstraße). Dieselbe deginnt Rachmittags 4 Uhr und wird ans theatralischen, sowie aus athletischen Aufführungen und Tanz hestehen. Unter anderem gelangen zur Aufführung das Theaterstüd "Mig Arabella" sowie mehrere Solo- und Duoscenen, außerdem wird zum erstenmal das Krast- und Handstand-Afrobatentrio des Klubs auftreten. Ferner Austreten der Musterriege im Stemmen, sowie der preisgekrönten Jongleurriege. Sodann solgt Chrenpreis-Ringen um einen gestissten Ehrenbreis.

\* Prämiirung. Bei dem am Osterwontag in Mainz stattgefundenen großen internationalen Athletenwettstreit hatte der
Stemm- und Ringslud Athletia schöne Erfolge zu verzeichnen;
die nachsolgenden Mitglieder wurden mit Preisen ausgezeichnet.
In der ersten Klasse im Stemmen: Karl Schlegelmilch 2. Preis
tprachtvoller silberner Stern), im Ringen 1. Klasse: Willi Krämer 5. Preis, sowie 2. Ehrendreis, bestehend in einem prachtbollen silbernen Humpen, gestistet von der Altmünster-Brauerei
Mainz: in der 3. Klasse im Stemmen: Willi Krämer 1. Preis
(prachtvoller silberner Stern), sowie 1. Ehrendreis, bestehend
in prachtvollem Posal; in der 4. Klasse im Stemmen: Otto En-

el 12. Breis.

\* Einen gräßlichen Selbstword verübte ein 30jähriger Mann namens Linoweiß im Walbe der Gemarkung Dahn-Behen. Die Leiche wurde am Dienstag dort aufgefunden. Der Dals war mit einem Rasirmesser bis auf die Wirbelsäule durchschuitten, serner war der linke Arm vollständig durchschuitten, serner war der linke Arm vollständig durchschuitten. Das Rasirmesser lag einige Schritte von der Leiche entsernt. Bon der Bürgermeisterei Dahn wurde sestgeftellt, daß es sich um einen Selbstmord handelt. Bei der Leiche wurden noch Uhr, Kortemonnies und etwas Geld vorgesunden. Wie nunmehrssessellschult ist, war der Selbstmörder längere Zeich nunmehrsenheilanstalt Naurod, ans welcher er sich am 4. März ds. 38. entsernt hat. Linoweiß ist im Jahre 1873 in Lithau bei Königsberg gedoren; ein unheilbares Lungenseiden dürste das Motidaur That sein.

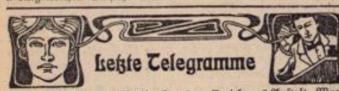
sur That sein.

\* Plöylich geistestrant wurde gestern eine in der Röberstraße wohnende junge Dame. Die Aermste versuchte durch Erbängen einen Selbstmord auszuführen, wurde jedoch daran gehindert. Man brachte die Dame zunächst in das städtische Krantenhaus, von wo aus sie voraussichtlich in den nächsten Tagen nach der Heilaustalt Eichberg verbracht wird.

St. Nach bem Elfaß und der Schweis bringt der Sommerfahrplan ab 1. Wai gut gelegene und rasche Züge, den Mainz um 10,21 Borm., 2,28, 4,34 und 4,38 Nachm. sowie 11,38 Nachts. Die Züge sühren alle drei Wagenklassen, die Rachtzüge auch Schlaswagen. — Der Anschluß an den Manteusselszug wird ab Mainz um 6,17 früh erreicht, derselbe ist bereits um 10,34 in Straßburg und um 12,54 Mittags in Basel.

Baientweien. Das Batent- und technische Burean von Louis Golle, Wießbaben, Kheinstraße 26 übersandte uns seinen sehten Jahresbericht, wonach bemielben im verslossenen Geichäftssahre solgende Kusträge zur Erwirkung von in- und ausländischen Patenten ertheilt wurden: Deutschland, Gebrauchsmuster 42, Dentschland Patente 16, Oxfterreich 6, Ungarn 8, England, prov. 10, England, besinitiv 4, Amerika 10, Canada 2, Frankreich 10, Belgien 10, Schweiz 8, Luzemburg 2, Italien 2, Schweden 6, Norwegen 8, Danemark 10, Kusland 8. Je ein Auftrag gelangte zur Ertheilung in nachfolgenden Staaten: Indien, Brasilien, Japan, Bortugal, Spanien, Mexico, Egypten, Türkei, Argentinien, Victoria, Neu-Süd-Waser, Gap-Colonie, Transvaal, Finnland, Tunis, Süd-Australien, Westauftralien. An beutschen Baarenzeichen gelangten durch obiges Bureau zur Anmeldung in Deutschland 7 Stüd.

\* Die nenefte Rummer der Bafangenlifte für Militar-Unmarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur nnentgeltlichen Ginficht aus.



• Münfter, 16. April. In ber Erziehungs-Anstalt Martinistist bei Rottuln entstand eine Meuterei. Die Knaben mißhandelten den Wärter sowie eine barmherzige Schwester und bemolirten das Anstalts-Indentar. Hieraus entslohen 40 Böglinge, die zum Theil wieder ergrissen wurden.

\* Kaberborn, 16. April. Gestern Nachmittag er schoß in einer hiesigen Birthschaft ein Schlosser mit einem Mausergewehr seine Braut, worauf er die Wasse gegen sich selbst richtete und sich lebensgesährlich verlette. Das Motiv der That ist Eifersucht.

= London, 16. April. Auf dem 58. Jahressestessen des beutschen Hospitals brachte der Herzog von Ted einen Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm aus. Die Sammlungen betrugen 3298 Pfund, darunter 200 als Gabe des deutschen Kaisers, und 50 vom Kaiser Franz Josef.

\* Belgrad, 16. April. Hier wurde infolge der Berbindung, welche die Opposition mit dem Auslande unterhält,

ein sogenanntes schwarzes Cabinet errichtet, welches alle in Belgrab einlaufenden Briefe und Postsendungen fartirt. Die Kaufmannschaft erhält deshalb ihre Post unregelmäßig und beschädigt. Der Polizeipräsident von Belgrad hat wegen der herrichenden Unsicherheit angeordnet, daß Gendarmen und Militärpatrouillen auch bei Tage die Stadt durchsieben.

Belgrab, 15. April. Im königlichen Palait fand anläßlich der zehnten Jahreswende des Regierungsantritts des Königs ein Fe st macht statt, bei welchem der Ministerpräsident einen Trinkspruch auf den König ausbrachte. Der König erwiderte, die zum Jahre 1896 habe längs des ganzen Balkans Ruhe geherricht, heute jedoch sei die Lage ernst. Hir alle Balkandölker nahten verhängnisvolle Zeiten. Mit dieser Eventualität müsse Serbien rechnen u. im gegebenen Augenblick den Beweis erbringen, daß es seiner großen Borsahren würdig sei. Der König gedachte seiner Verehelichung, welche die Zustimmung des serbischen Bolkes gefunden habe, und betonte schließlich, Serdien habe keine Zeit zum Experimentiren; deshalb sei es nöthig gewesen, mit den beiden letzten Proklamationen die bestehende Bersassung in den urspaling-lichen Stand wieder einzusehen.

" Mostan, 16. April. Ein von dem Kommandanten des bisherigen Ergangungs-Begirts-Commandes, Groffürft Sergius, unterzeichneter geheimer Erlag fordert alle Truppen-Commandos auf, ihre gange Aufmerksamkeit darauf gu richten, daß noch immer bon berfchiebenen Geiten berfucht werde, die revolutionare Bewegung in die ruffische Armee gu tragen. Es fei bor einiger Beit ein Golbat auf ber Strafe von einer unbefannten Berfonlichfeit angesprochen und in die Bohnung des Letteren geführt worden, wo ihm revo-Intionare Brofcuren mit bem Bemerten eingehandigt wurben, fie in der Raferne zu bertreiben. Der Goldat hat den Borgang aber sofort seinem Hauptmann gemeldet, worauf es gelang, mehrere politisch ftart verdächtige Perfonlichkeiten feft gu nehmen. Der Soldat fei mit einer Geldfpende belohnt worden. Die Truppen-Commandanten werden zu einem gleichen Borgeben aufgefordert.

— Algier, 16. April. Bei dem Festmahl, welches Präsident Loubet the Abends im Sommerpalais gab, versicherte der Größrabbiner in einer Ansprache den Präsidenten der Treue der algerischen Fraeliten für die Republik, welche ihre Emanzipation der Revublik verdankten. Am Schlusse überreichte die maroklanische Gesandtschaft dem Präsidenten eine Adresse, in welcher der Sultan den Präsidenten zu seiner Ankunst beglückwünscht. Loubets Besuch in Algier werde zum Gedeihen Algiers, welches Maroks benachbart sei, beitragen und ein Merkzeichen dassir sein, daß die Freundschaft zwischen Frankreich und Maroks aufrecht erhalten werde und Fortschritte mache. Loubet erwiderte, auch er wünsche gleich dem Sultan, daß die Freundschaft zwischen Sultan, daß die Freundschaft zwischen Frankreich und Maroks aufrecht erhalten werde.

\* Tanger, 16. April. Hier werden verschiedene Gerückte folportirt über die übernatürlichen Kräfte, welche sich der Präte n. de n.t. zulegt. Die maurische Bevölserung glaubt an dieselbe. Neue Unruhen sind angeblich in verschiedenen Theilen des Landes ausgebrochen. Bis jest ist jedoch noch seine Bestätigung hierfür eingetrossen. Die Lage scheint sich jedoch ernster zu gestalten und man erwartet entscheidende Ereignisse in den nächsten Tagen. Briese aus Jez berichten, daß die Einwohner völlig im Unslaren sind über die augenblickliche Lage. Die Gebirgsstämme in der Umgedung von Tanger haben neuerdings Briese des Prätendenten erhalten, worin dieser sie ersucht, das Eigenthum der Fremden und der

Bevölferung zu schonen.

\* Welissa, 16. April. Ein Telegramm, welches auf drahtlosem Wege übermittelt wurde, berichtet, daß die königliche Pacht "Bictoria and Albert" mit König Eduard an Bord gestern Morgen 9 Uhr an der algerischen Küste bei Bone vorübersuhr. Die Ankunst in Malta erfolgt heute.

— Galadi (Somaliland), 9. April. Zwei unter der Leitung des Generals Manning in der Richtung auf Walwal, dem Hauptquartier des Mullah's, unternommene Aufflärungsmärsche führten zu heftigen Zus ammen flößen mit dem Feinde, welcher einen Berlust don etwa 40 Todten hatte und 2100 Kamele sowie 11000 Schafe einbisste.

— New Jork, 15. April. Nach einem Telegramm aus Beaumant (Teras) wurden im Petroleumgebiet von Spindleton 256 Bohrthürme durch Feuer vernichtet. 200 derfelben waren in Betrieb. Der Schaden foll sich auf 10 Millionen Dollars belaufen.

— New Jork, 16. April, Rach einem liber St. Thomas eingegangenen Bericht des französischen Kreuzers "Troude" aus Santa Dom in go fand in der Racht von Sonntag auf Montag und Montag früh wiederum ein Kampf um den Besitz der Stadt statt. Einige Personen wurden getödtet, viele verwundet. Die Regierungstruppen wurden nach anfänglich gewonnenen Bortheilen wieder geworsen und auch aus dem Fort San Carlos wieder herausgetrieben.

Briefkalten

St. 28. bier, G8 ift erst por gans furger Beit bier am Amts

R. B. hier. Es ist erst vor ganz turzer Beit hier am Amtsgericht ein Urtheil ergangen, wonach der Hausberr, vorausgesetzt, daß er die Berpflichtung zum Aufschließen überhaupt übernommen hat, die Hausthüre im Binter morgens um sieben Uhr und im Sommer morgens um sechs Uhr öffnen muß. Weigert sich der Hausberr, dieser Berpflichtung nachzusommen, so ist er für etwa entstandenen Nachtheil schadenersappslichtig. Außerdem können Sie den Hausberrn durch eine amtsrichterliche Berfügung zur rechtzeitigen Dessung der Hausthüre zwingen, wobei er die Kosten tragen muß. Anders liegt der Fall jedoch da, 3. B. in Billen, wo die Zeit zum Dessun und Schließen der Hausthür im Miethskontralt seitgelegt ist.

Bleifchbeldan. Wir bermeifen alle Intereffenten auf bie im heutigen lotalen Theil enthaltene Austunft.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Zenilleton: Chefrebatteur Morib Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben. Neuer Roman.

In der heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

"Der Gemeindearzt"

0000000000000000

Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Unsgug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Wiess

Geboren: Am 10. April dem Taglöhner Guftav Emil Schneider e. T., Christine Johanna. — Am 10. April dem Bostschaffner Ludwig Dienethal e. S., Hermann Emil. — Am 11. April dem Bice-Feldwebel Joseph Krug e. T., Luise Johannette Wargarethe. — Am 11. April dem Kaupmann Heinrich Bischoff e. T., Anna Katharina. — Am 12. April dem Bureaugehülsen Heinrich Röhrig e. S., Heinrich Karl.

baden vom 16. April 1903.

Auf geboten: Der Schriftseher Karl Wilhelm Dört zu Sonnenberg mit Johannette Roje hier. — Der Schlosser gehülfe Emil Sauer hier mit Louise Ramspott hier. — Der Sijenbahnarbeiter Bruno Malinsti hier mit Luise Johanna Kurz hier. — Der Forstassessischer Arl Thielmann zu Bitsch mit Katharine Emmy de Fries hier. — Der Kausmann Karl Schäfer hier mit der Wittwe Elizabeth Volz geborene Rehorst bier.

Berebelicht: Der Kaufmann Gustav Wiesener zu Glasgow in Schottland mit Anna Rabe hier. — Der Schuhmachergehülse Adolf Klärner hier mit Elisabeth Wittgert hier. — Der Taglöhner Konrad Wagner hier mit Kotharina Paciorfowska hier. — Der Schlossergehülse Karl Groß hier mit Margarethe Geier bier.

Gestorben: Am 15. April Oberpostafsistent a. D. Joseph Bender, 63 3. — Am 15. April Kohlenhändler Peter Bensiegel, 67 3. — Am 15. April Privatier Georg Kaumann,

Qgl. Cinnbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 17. April 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr.

	Nachm. 4 Uhr.		
	Bayrisch Blau, Marsch		Friedemann.
*	Ouverture zu "Roussian et Ludmilla" .	1723	Glinka
2.	Charles an anomal Charles		Rossini,
35.	Einleitung und Chor aus "Tell"	1	Joh Strausa.
4	Wiener Blut, Walzer		Neswadba.
5.	Loreley-Paraphrase		
G.	Onverture zu Hans Heiling"		Marsenner.
7	Intermezzo zu "Cavalleria rusticana"		Maseagni.
0	Potpourri aus "Die schöne Helena"		Offenbach.
01	Tochonist and Base and		
	Committee of the commit		
	Abends 8 Uhr:		2010 000000
10	Ouverture zu "Ein Abenteuer Hündels" .	180	Reinecke.
0	Finale aus "Der Postillon von Lonjumeau"		Adam.
	Traume, Lied		R. Wagner.
	Saltarello		Vieuxtemps.
2.	Saltarello . Manuar and Cablespari	13	Auber.
0,	Ouverture zu "Maurer und Schlosser" .		Mogart.
6.	Larghetto aus dem Klarinetten-Ouintett .		MORNEY
	Klarinette-Solo: Herr Seidel.		**
7.	XII. ungarische Rhapsodie		Liszt.
8	Kriegsmarsch aus "Sarema"		E. Wemheser
10.5			

# Gewerbliche Fortbildungsschule, Wiesbaden.

Die Aufnahme ber nen eintretenden Schulpflichtigen erfolgt am Wlittwoch, den 22. April 1903,

Rachmittage 2 Uhr, im Saale Rr. 3 der Gewerbeichule und haben fich dieselben unter Vorlage ihres lenten Schulzengniffes hierzu bei Bermeidung von Strafe punttlich einzusinden. 1164 Der Schulvorstand.

> Biehhof.Marttbericht für die Woche vom 9, bis 15. April 1903.

Diebpattung	Ge waren aufge- trieben Stad	Qualität	Pret fe	wan —	668 Rt.   Wil-	Energians.
Ochfen Kübe Schweine . Land-Kälb. Maft Dämmei	87 97 654 135 120	I. II. II.	50 kg School- grader 1 kg School- grader	66 - 6	2 - 88 - 1 10 1 40 1 40 1 40	2

miesbaden, ben 15. April 1903. Etabtifche Chlachtbaus-Bermaltuns-

\*Wiedbaben, 16. April. Auf dem hentigen Fruchtmartt galles 100 kg Hafer 15.20 M. bis 15.60. Mt. Hen 100 kg 6.80 Mt. bi 7.20 Mt. Strob 100 4.40 kg Mt. bis 5.00 Mt. Angefahren warts 6 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Strob und hen.

Mr.

finle Angeb I. Im D meldung frattet. La haufe, jufehen.

Iln fich der wird er 1. de 31 2. de 6. 3. de: 18 4. de: 19

6. der 311 7. des 10 8. des

5. bei

10. bes
311
11. bes
12. bes
311
13. bes

18 14. der 18 15. der 1. 16. der Rr

17. bee 20. 18. bes 18. 19. bes 18. 20. ber

21. des 9. 22. der 23. des

24. ber 25. ber 26. der 27. bes

Bice

obligate

Auf C fer bas D duli 1 later Dar Ctabtoeror



Blatt

Erfceint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Arud und Berlan ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

97r, 89.

D

0

Bies:

uftab

April

emil.

Raut

11 12.

inridi

Dött

loffer-

- Der

oban-

Bitich

star!

tehorst

ner au

Der

Witt-

it Ma-

Starl

D. 30-

Beter

mann,

mer.

ni,

emans.

Strauss. adba.

hner.

agni.

bach.

scke.

agner

stemps.

emheuer

me,

nipflide

diefelben

B hierge

orte galtin O Mil. 515 ren waris

und.

1164

et.

Freitag den 17. April 1903.

18. Jahrgang

# Umtlicher Theil.

Befanrtmachung.

Der unter der nen erbanten Gutenberg: fonte befindliche Weinkeller foll im wege bes Augebotes auf die Daner von 3 Jahren, - vom 1. Juni d. Jo. ab — verpachtet werden. Die nutbare Rellerfläche beträgt ca. 214 qm.

Die Befichtigung des Rellers ift nach vorheriger Unmeldung bei dem in ber Schule mohnenden Bedellen, ge-

Lageplan und Berpaditungsbedingungen find im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, in den Bormittagedienftftunden ein-

Dafelbft merden auch Angebote, mundlich ober fchriftlid, innerhalb 3 Bochen entgegengenommen.

Biesbaden, ben 9. April 1903.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgenber Berfonen, welche fich ber Gurforge fur hulfsbedurftige Angehörige entgieben, wird erjucht:

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Bicsbaben.

2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22 6. 1849 gu Dechtsheim,

3. Des Taglöhnere Johann Bidert, geboren am 17. 8, 1866 ju Schlit,

4. der ledigen Dienitmagb Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld,

6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16, 4. 1875 Bu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Egelsbach. 8. des Taglöhners Anton Et, geb. 22. 10. 1866 gu

9. ber Chefran bes Arstes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. bes Reifenden Milois Seilmann, geb. 11. 4. 1856

Bu Dainftadt. 11. des Taglöhnere Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1868 gu Sadamar,

12. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda, 13. ber ledigen Dlodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Raberin Mina Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Ramens 15. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub.

16. ber ledigen Darie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnad,

17. Des Maphalteure und Plattenlegere Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu meanig. 18. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 19, bes Taglöhnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel. 20. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenstein,

bes Maurergehülfen Carl Anguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaden,

22. ber ledigen Margaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874 311 Deidelberg

23. des Mufilers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach, 24. ber ledigen Lina Eimone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger.

25. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874

26, ber Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n Ittlingen. 27. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviechtach, Biesbaden, den 15. April 1903. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

### Ortsitatut

# bligatorische kanfmännische Fortbildungsschule gu Biesbaben.

Auf Erund ber §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung fr bas Deutsche Reich in der Fassung der Befanntmachung bom Juli 1900 R.-G.-Bl. 871 ff.) wird nach Anhörung bethei-Ber Sanbeltreibenber und Angestellter mit Buftimmung ber Cabtverorbnetenbersammlung Rachitebenbes festgeset:

Alle im Begirt ber Stadt Diesbaben fich regelmäßig aufhaltenbe Angestellte beiberiei Gefchlechts in Biesbabener Dan-belsgeichaften, bie bas 18. Lebensjahr noch nicht bollenbet baben, find verpflichtet, die bierfelbft errichtete öffentliche touf-mannische Fortbilbungsichule an ben festgesetzten Tagen und Stunden gu besuchen und an bem Unterricht theilgunehmen.

Die Festsegung ber Lehrfacher, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für die amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dauernd befreit von dieser Berpflichtung sind solche Angestellte, welche dem Schulvorstand den Rachweis führen, daß sie in allen Lehrsächern der kaufmännischen Fortbildungsschule biejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet. Diesenigen, welche nur in eingelnen Behrfachern biefe Reife nachweisen, fonnen bon bem Unterricht in Diefen befreit merben.

Angestellte, bie uber 18 Jahre alt finb, ober im Begirt ber Stadt Biesbaden mohnen, ohne barin ihre Beichaftigung gu baben, fonnen, wenn ber Blas ausreicht, auf ihr Ansuchen bon bem Schulvorftanbe gur Theilnahme am Unterricht gugelaffen

Für jebe jum Besuche ber Schule verpflichtete, in einem Sanbelsgeschäft angestellte Berson, ift ber fie beschäftigenbe Sanbeltreibenbe, sofern er im Begirt ber Stadt wohnt ob. fein Gewerbe betreibt, berpflichtet, unbeichabet feine Erfagen(pruches an bielltern ob. ben Bormund bes Schulers (ber Schulerin) einen Beitrag zu ben Roften ber Unterhaltung ber Schule von halb-jährlich 20 M. ober 10 M. im Boraus an die Raffe ber faufmannischen Fortbilbungsichule zu leiften, je nachbem ber Schuler (bie Schulerin) an bem frembsprachlichen Unterricht theilnimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchende haben ben-selben Beitrag als Schulgeld zu gablen. Bei nachgewiesener Be-durftigseit des zahlungspflichtigen Dandeltreibenden, des frei-milliogn Schulges ber Schulgen willigen Schulers (ber Schulerin) und beren Eltern fann bas Schulgeld auf Antrag bom Schulvorstande ermäßigt ober er-laffen werben. Endigt bas Arbeitsverhältniß innerhalb 4 Wo-chen, so wird fein Schulgeld erhoben.

§ 5. Bur Giderung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbilbungsschulde burch die bagu Berpflichteten, sowie jur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsschule und eines gebührlichen Berbaltens ber Schüler (Schülerinnen) werben folgende Bestimmngen erlaffen:

1. Die jum Besuche ber Forrtbilbungefcule verpflichteten, sowie bie freiwilligen Schüler (Schülerinnen) muffen ben Anforderungen bes Schulvorstandes Folge leiften, insbesondere fich su ben für fie bestimmten Unterrichtsftunben rechtzeitig einfinden und burfen bieselben ohne Erlaubnig bes Schulvorftandes, ober eine nach beffen Ermeffen genugenbe Entschuldigung werber gang noch gum Theil verfaumen.

2. Gie muffen bie für bie Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in orbentlich gehaltenem Buftanb in ben Unterricht mifbringen.

Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber

idulbigen Achtung und Ehrerbietung zu begegnen.

4. Sie dürfen ben Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören, noch die Schulgerathe und Lehrmittel berderben ober beschädigen. 5. Sie haben fich auf bem Wege gur und bon ber Schule

gefittet gu benehmen und jebes Unfuge und Larmes gu enthalten. Gie haben bie Bestimmungen ber für bie taufmanniiche

Fortbilbungsichule gu erlaffenben Schulorbung gu be-Zuwiderhandlungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbe-ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 fl.) mit Geldstrase bis zu 20 M., im Unvermögensfalle mit Saft bis ju 3 Tagen beftraft, fofern nicht nach gesetlichen Bestimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Befuche ber Fortbil-bungsichule berpflichteten Cobne und Tochter ober Munbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gewähren.

\$ 7. Die Sanbeltreibenden haben bie bon ihnen beschäftigten, nach vorstebenden Bestimmungen schulpflichtigen Ungestellten spätestens am 6. Tage nach beren Annahme gum Gintritt in die Fortbilbungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage nach Beendigung des Arbeitsberhältnisses bei dem Magiftrat wieber abzumelben. Gie haben bie jum Befuche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo geitig von ber Arbeit gu ent-

laffen, bağ fie rechtzeitig und, soweit erforberlich, umgefleibet

im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Sanbeltreibenben haben ben bon ihnen beichaftigten Angestellten, Die burch Rrantheit am Besuche bes Unterrichts gehindert waren, bei bem nachften Befuche ber Fortbildungsdule hieruber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie minichen, bag Angestellte aus bringenben Grunben bom Beluche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werden, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzeitig vorher zu beantrogen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

Eltern und Bormunber, bie bem § 6 entgegenhanbeln, und Sanbeltreibenbe, welche bie im § 7 vorgeschriebenen Un- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beschäftigten ichulpflichtigen Angestellten veranlassen, ben Unterricht ohne Erlaubniß ganz ober zum Theil zu bersaumen, ober ihnen die im § 8 borgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn die Schulpslichtigen frankheitsbalber die Schule bersaumt haben, werden nach § 150 Rr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vod 25. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrase bis zu 20 & oder im Unvermögenssalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Biegbaben, ben 11. Dezember 1901.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirtsausschuffes vom 6. Febr. 1902, J.-Nr. B. A. 53.

Die hiesigen Handeltreibenden werden ausgesordert, alle von ihnen beschäftigten nach dem Ortöstatut schulpslichtigen Bersonen, die seit dem 1. Januar l. I. dei ihnen eingetreten sind, dinnen 6 Tagen nach der ersten Beröffentlichung dieser Aufsorderung und alle in der Folge eintretenden schulpflichtigen Berfonen fpateftens am fechten Tage nach beren Unnahme gum Eintritt in die Fortbilbungsichale im Rathhause Bimmer Rr. 3 anzumelben, wo auch Un- und Abmelbesormulare ausgegeben

Wiesbaben, ben 1. April 1902.

Der Magiftrat.

Borftebenbes wird wieberholt gur öffentlichen Renntniß ge-Biesbaden, den 11. April. 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung

Die Ausführung ber Echlofferarbeiten (Be-Rurhans Proviforium (Baulinenfchlößchen) bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Die Berdingungeunterlagen find mabrend ber Bormittags. bienfistunden im Rathhause Bimmer Ro. 41, Die Beichnungen im Bauburean auf ber Bauftelle einzusehen.

Die Berdingungsunterlagen fonnen auch bon ber erftgenannten Stelle gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Binfendung bon 50 Big. und zwar bis zum 23, April 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "S. M. 1" verfebene Ungebote find fpateftens bis

### Camftag, ben 25. April 1903. Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart bet etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagsfrift : 28 Tage. 1049 Biesbaden, ben 14. April 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 52 Mtr. langen Cementrohrtanalftrede des Brofils 45/30 Ctm. in Der Rauenthalerftrage vom bestehenden Ranalende bis gur Sallgarterftraße follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rath haufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

### Dienftag, ben 21. April 1903, Bormittage 11 Uhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-fichtigt. Buichlagsfrift: 21 Tage.

Biesbaden, den 7. April 1903. Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen

Befanntmachung.

Die letten Anmeldungen gur Aufnahme in die ftadt. habere Maddenichule (Schlofplat) nimme ber Unterzeichnete Camitag, ben 18. April, Bormittage 11-1 Uhr, feinem Dienstsimmer entgegen. Gur Rlaffe VII (4. Schuljahr) fonnen jedoch Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Schulrath Belbert.

# Städtische Volks- und Mittelfchulen.

Das nene Couljahr beginnt Dienftag, ben 21. April. Monfereng ber Lebrer und Lehrerinnen : 8 Uhr, Berfammlung ber alteren Rinder : 9 Uhr, ber feche. jährigen Rinder: 10 Uhr.

In ber Bolfeichnle am Gutenbergplat beginnt ber Unterricht Mittivon, ben 22. April. Erft an Diefem Tage und gwar Bormittags 8 Uhr werben Die für bort angemelbeten fechejabrigen Rinder aufgenommen. Die alteren Rinder, Die bon jest ab ber Gutenbergichule gugewiejen find, werden bon ihren bisberigen Schulen aus Diefer gugeführt.

Diejenigen Rinber ber brei erften Schuljahre, welche in ben Arbeiterhaufern an ber Mainger Landftrafte mobnen, empfangen ihren Unterricht in Dem im Saujerblod B eingerichteten Schulgimmer und find ihrem Lehrer am 21. April, Bormittags 8 Uhr, juguführen.

Die noch rudftanbigen Anmelbungen werden bon ben herren Reftoren Montag, ben 20. d. Mts., Bormittags bon 9-11 in ihren Amtogimmern entgegengenommen. Gur die Schulneulinge find Geburts- und Impficheine, für die evangelischen auch ber Taufichein und für die alteren Rinder bas lette Schulzeugnig vorzulegen.

Biesbaben, 14. April 1903.

Der ftabt. Schulinfpeftor:

1098

Müller.

Königliges Realgymnafium ju Wiesbaden. Das neue Schuljahr beginnt Montag, ben 20. April, morgens 8 Uhr mit ber Brujung begm. Borftellung ber Reueintretenben. Die betr. Abgangszeugniffe muffen bis fpateftens Camftag, den 18. c., 12 Uhr einge-reicht fein; ohne gultiges Abgangezeugnis fann feine Aufnahme erfolgen.

Der Unterricht beginnt Dienftag, ben 21. c., morgens 8 11hr (Rath. 73/1) mit ber Schulandacht. Brener, Direftor. 1166

### Obligatorifche faufmannifche Fortbildungsichule in Wiesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, ben 22. April. Chuler und Schulerinnen haben fich Rach. mittage 2 Uhr in ihren bisherigen Rlaffen einzufinden.

Diejenigen Schiller, welche im Borjahre für die Mittelftufe gurudgestellt worden find, haben fich Mittwoch, ben 22. April, Rachmittags 2 Uhr, in ber Schule an ber Lehrftrage, Bimmer Rr. 21 und biejenigen Schillerinnen, welche im Borjahre für die Oberftufe gurudgeftellt morden find, an demfelben Tage, Radmittags 2 Uhr, in ber boberen Dabdenfdule, Bimmer Rr. 20 eingnfinden.

Meu eintretende Schuler wollen fich Donnerftag, ben 23. April, Radmittags 2 Uhr, in ber Schule an ber Lehrstraße. Bimmer Rr. 38, Schillerinnen Freitag, ben 24. April, Radmittags 3 Uhr, in ber höheren Maddenidule, Bimmer Rr. 20 gur Briffung einfinden.

Diefelben haben ihre Coulentlaffungezenguiffe, fowie Geber und Diarium mitgubringen. Wiesbaden, ben 15. April 1903.

1147

Der Schulvorftand.

### Berbingung.

Die Jahreslieferung von 1000 lidm. Granitbordfteinen, Brofil 20/25 und 1000 Ifbm. Bajaltlapaborbiteinen Brofil 20/25 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittags-Dienftftunden im Rathhaufe Bimmer Dr. 44 eingeschen, Die Berdingungennterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 1 Dit. 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Borbfteine" Derfebene Angebote find fpateftens bis

Dienfrag, ben 28. April 1983,

# Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs-Formular eingereichten Angebote werben berud-

Bufchlagefrift : 3 Wochen.

Biesbaden, ben 9. April 1903. Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

### Berdingung.

Die Jahreslieferung von 500 obm Bartbafalt-Reinichlag (Rorngroße 20-30 mm) fur bie Bauverwaltung ber Stadt Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rarbhaufe Bimmer Dr. 44 eingesehen, bie Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dit. bejogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Feinschotter" ber febene Angebote, fowie mit bem betreffenben Material gefüllte

Probetifichen find fpateftens bis

### Connabend, ben 25. April 1903, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berildfichtigt.

Bufchlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaben, ben 11. April 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Berdingung.

Die Jahreslieferung von 100 cbm Mofaiffteinen aus Bartbajalt für die Bauverwaltung der Gradt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verbungen werben.

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingeschen, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Mofait" verfebene Angebote fowie eine fleine Brobefendung obigen Materials find fpateitens bis

Connabend, ben 25. April 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Mr. 88

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud-

1170 Buichtagefrift : 3 Bochen. Biesbaden, ben 11. April 1903. Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Dannichaften ber Leiters, Feners hahnens, Cangiprigen. Dandiprigen. u. Retter Abtheilungen bes ersten Zuges merden auf Montag, ben 20. April L 3., Abende 61/, Uhr, ju einer Hebung in Uni-

Dit Begug auf die 88 17, 19, und 23 ber Statuten, fomie Ceite 12 Abfan 3 der Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 14. April 1903.

Die Branbbirection.

Freiwillige Tenerwehr. Die Dannichaften ber Cangiprigen- und Retter Abtheilungen bes vierten Buges merden auf Montag, ben 20. April 1. 3., Abends 61/, Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remife geladen.

Dit Begug auf Die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12 Abjay 3 ber Dienftordnung wird punftliches Ericheinen erwartet,

Biesbaden, den 14. April 1903.

Die Brandbireftion.

### Fremden-Verzeichniss vom 16. April 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Euranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Odmack m Fr, Orinkoldink

Badischer Hof, Nerostr. Z. Friedenheim m Fr Hamburg Offenbacher Würzburg Strauss, Frankfurt Leeser, Stade Hildesheimer Hamburg

Belle vue, Wilhelmstr 25 Kohlhage m Fr Hagen

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Falck m Fr Hamburg Nordahm, Stockholm

Block, Wilhelmsrasse 54. Almenberg Gothenburg Rentherborg, Gothenler Faust Altwasser Vahlen Fr Berlin Held Weilbach Schmitz Riga

Braubach, Sasigusse 34 Sehwamm Wattenheim Seibel, Münchweiler Compernass Kreuznach

Dahlheim, Taunusstr. 15 Schulze, Erfurt

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Sohn m Fr Köln Rabinowiz, Heidelberg Köhler m Fr. Königsberg Kieb Worms Eckert Zwickau Heinrich Homburg Breni m Fr, Köln Seibel Wien Walz Mergenthelm Schmidt m Fr Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30 Müller, Münster

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Johannson Jonkoping Martens Hamburg Reinke Kiel Grandpre, Fri Limburg

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Rowley, London Starzenher Koblenz Raabe, Seeburg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Horn, Bielefeld Massern Berlin Mertz m Fr. Heilbronn Weber Barmen Büsgen, Barmen

Ginner Wald, Marktstrasse Goldschmidt Berlin

Sender, Landau Böhm, Stromberg Fokke, Köln Frienen Berlin Münster Köln Küchel, Kaiserslautern Wolff, Frankfurt Reuter, Krefeld Jäger Frankfurt Trautwein Offenbach Kessler, Berlin Ganne Mannheim Hölternhoff, Frankfurt Weiser, Höhr

Neuberger Düsseldorf Kamp, Haiden Oberstoetter München Kahn, Frankfurt Oestreicher Frankfurt Samuel, Frankfurt Botzon, Köln Meyer St. Goarshausen Lübberstorf, Hamburg

Happel, Schillerplatz 4 Hinz, London Bock Barmen Stein m Fr Berlin Mann Kassel

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Niemoller, Gütersloh Schnitzer, Rotterdam Sannemüller Frl Essen Waldthausen Fr, Essen yon Waldthausen, Düsseldorf

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L Stolz m Fr Berlin Jacobson Dresden Fritsch Leipzig

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Brauns, Quedlinburg Neubrück, Berlin Böhme, Berlin Syring Trier

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Blaader B-Baden Joachim, Berlin Isler, Wohlen Spinner, Zürich von Helldorf m Fam, Bedra

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Schilmann, Leipzig

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Ottens Hamburg Wolfgarten m Tocht, Euskirchen Griebsch, Königsberg Wiesner Königsberg

Pour, Chrudim Nordmeyer m Fr Hirschberg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Schultze, Berlin Barth, Berlin Hoppe, Weriö Svensson Malmö Gaiss Fr, Berlin

Krone, Langgasse 36 Pinsdorf Chemnitz Osswald in Fr. München Becker Konstein Mohn, Kötzschenbroda

Weisse Lilien, Hafnerg & Schultze Aschaffenburg Herold Aschaffenburg Stertz, Spremberg

Metropole u. Monocol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Meinhard, Slegen Berger Koblenz Musgrave London Kirschbaum, London Motschman, Bilbao Döring, Münster von Helmburg Biedenkopf Beckmann, Usingen

Minerva, Kl Wilhelmstrasse 1-3 Böckh, Grunewald Gleisz Fr, Hamburg Laue, Neuwied

Luftkurort Neroberg. Ziegler m Fr Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauet flot), Kaiser Friedrichplatz \$ Eckhardt, Leipzig Münresheimer, Gelsenkirchen Mill, London Salomon Fr Amsterdam Salomon Amsterdam Conyus, m Fr Amsterdam Dietrich, Stuttgart Kaufmann Frankfurt Levi Stuttgart Bernhardt in Fr. Berlin Supan, Gotha Hays, Cleveland Eisemann Cleveland

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Hogrefe Fr. Gross-Lichterfelde Hellmers, Bad Nassau

Noanenhof. Kirchgasse 39-42 Jürgens, Kassel Stern, Kassel Weissbrodt, Kassel Frentzen Karlsruhe Dickhoff Fr, Düsseldorf Weikhardt, Fr, Biedenkopf Raabe Nenertshausen Bernhardt m Fr Berlin Pischer Reutlingen Schwarzdeich, Stuttgart

Oranien, Bierstadterstr. 2 von Cuny, Fr Berlin Steeman Tournai

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-36 Hasenclever Remscheid

Pariser Hof, Spiegelgusse 9 Altenöder, Mittenwald Peteraburg.

Museumstrasse 3

von Barnekow, B-Baden von Oseroff, Fr. Darmstadt von Friesendoff Helsingfors Beckert, Ulm Bühler, Ulm Bach Ulm

Pfälzer Hof, Müller Frankfurt Reith, Mainz Distel, St Johann Paff Frankfurt

Wertzike m Fr. Strassburg Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Gottschalk, Würzburg Marcus, Mahlen Amend Runkel Quellenhof, Nerostr. 1L Makanti Malmö Michel Köln Burkart, Merchingen

Schröder, Frankfurt Rebstock Krebsvege

Promenade-Hotel,

Wilhelmstrasse 24

Habama Frl Treysa Quisisans. Parketrasse 4, 5 und 7 von Woikovsky-Bredau, Berlin Krings, m Fr Anchen Faymonville Fr. Aachen Liebrecht m Fam, Ruhrort Böhler Frankfurt von Hinüber, Dresden Buisson m Fam u Bed Mör-

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Müller, Königslutter Petron, Köln

chingen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Schuler Elberfeld Wyneken m Fam, Freiburg

Ritters Hotel u. Pension. Taunusstrasse 45 Schierholz Fr, Frankfurt

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Emsson Helsingborg Herrmann m Fr Dresden Salmonsohn, Stockholm Bihr Fr Hannover

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 2 Vetterssen, m Fr Stockholm Zachmann Hamburg Zoller, New, York Degetau, Nienstedten

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Dietz Nürnberg Ballin, Frankfurt Perg Oberlahnstein Stern Limburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz & Domel Köln Lehtinen Abo Heidland, Bonu Gnede, Würzburg Yngve Buchholz Hannover

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Bechtel Berlin Oppermanen Hahnstätten Schröder, Mengede Stratenberg Dortmund Lemberg Dortmund Schwarting, Dortmund Westphal, Kellinghausen Fitzau Ohlau

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Germann, Wesel Hornauer Heilbronn Hoevel Wesel Wassermann, Göppingen Freigang München Nolting Herford Bornert, Strassburg Schleffert, Strassburg Wimmer Altona Röhrer Frankfurt Lang Stuttgart Kissel, Strassburg

Rheinstrasse 19. von Falkenstein m Fam Kob lenz Cramerus, Brüssel Zacher Ahrweiler Kluhe, Koblenz Jukerstorff Ehrenbreitsteln Friedländer m Fr, Kolberg Sauter m Fr Berlin Kaiser Freiburg Windscheid, Nizza

Taunu . Hotel,

Eurn

1178

Sax

Edin

Union, Neugasse 7 Gliem, Eisenach Kames Giessen

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Büchting Marienberg
Lorenz, Duisburg
Siechsdorf Fr Homburg Pfalz
Schneider, Fr Homburg Pfalz
Conradi m Fr Darking Meynhardt, Bielefeld Biermann Krefeld Kruse, Fr Minden von Buch Bromberg Hahnen, Bonn Körte Stettin Rochr, Stettin Grila, Dillenburg

Vogel, Rheinstrasse 27 Koch Berlin Sander Barmen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Heinemann, Hanau Gesterwitz, Fr Frankfurt Birkenfeld Berlin von Malzen München Freiherr von Prauk München Dillinger, Köln von Scheffel, Karlsruhe Zils Oberlahnstein Kraft Glessen Theis, Gladenbach Groos, Offenbach

Westfälischer Bat, Schützenhofstrase Teichgräber Dortmund Butz Büttenscheid

Wilhelms. Sounenbergerstrasse L von Gourko Petersburg

In Pivathäusern: Villa Beaulieu, Nerothal 16 Grandefeld m Fr, Kassel Villa Bergh, Nerothal 23 Schmidt Fr Wilhelmshaven Merten, Wilhelmshaven Goldschmidt Holland Bassfeld, Elberfeld Anger in Fr Graudens Villa Carmen, Abeggstr. 5 Krug, Köln

Privathotel Colonia Geisbergstr. 26. Kaufmann sen m Fam, Londen Kaufmann jun London Dambachthal 10 1 Merseburg Köthen

Kapellenstrasse 121 Hurnwitz m Fr. Ripe Goldberg, Fr. Riga

und 3 nolm

ten

m Kob

stein

trasse 1

Pials.

sse 27

2510 Z

unches

H-A

50 L

e u,

seel thal 22 AVOR eni

eggstr. S

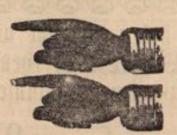
, London 10 1 so IRI

furt

be

g Pfals





vollständig gefüttert, besonders für starke Figuren geeignet, eine Serie

Mk. an, so lange Vorrath reicht.

Eine Serie in ausserordentlich reicher Ausführung 36

# II. große

des Vereins der Geflügelzüchter und Bogelfreunde, Wiesbaden, vom 17 .- 20. April,

Turnhalle der Ober-Realfdule, Oranienftr. 7. Eröffnung:

Freitag Nachmittag 1 Uhr. 3. A.: Rudolf Wolf.

# Apfelwein : Sect,

Bowle per Giafde Dit. 1.25, bei Mehrabnabme billiger,

### Jacob Stengel, Schaumweinfabrit, Connenberg.

Rieberlage bei : G. Ader Rachf., Gr. Burgftr. 16. 3. C. Reiper, Rirchgaffe 69. 3. Rapp Rachf., Golbgaffe 2.

# Speisekartoffeln.

Weiße Marter, Centner DRt. 2.45. Saxonia, Qualität ähulich Magnum bonum, Centuct Mf. 270.

C. F. W. Schwanke, Confungefcaft, Edwalbaderitr. 43, gegenüber ber Bellrigite.



Telephon 717. 3867

Bange ober Theile fünfilicher

# Gebisse taurt

Fran G. Dorn wieder perfonlich in Wiesbaden anwefend am Sonn-abend, den 19. Aprif, im Sotel "Einhorn", Marftftr, 39, 1. Et., Bimmer Ro. 2. Auf Bunich Ab-

Soeben erichienen :

## Reneftes Telephon= Berzeichniß

in Blacatform. Breis 60 Bfg. 1181 Rud. Bechtold & Co.

Junges, fanberes Mabden vom gande finder gute Stelle, Rab. Radmitttags 5-6. Grandpair, Emierftr. 13/15.

Grube Dung ju vert, hoch-ftrafe 7, Gtb. 1162

### Gefunden goldener Aneifer.

Rah. Chauffeebaus. (Sin freundi, mobl. Manfarbe auf gleich ju verm.

Felbftrage 26, ein fcones Dach gimmer, Ruche u. Reller auf Juli zu verm 1177

Schneppfarren, 1 einip, 2Bagen I u. e. Geberrolle m. ober ohne Berbed ju verfaufen Beienenftr. 3.

Bagnerel Bh Rint. Sehrmadchen wird aufgenom. men gegen fofort, Bergutung.

Berliner Confettione . Sane, Marfiftrage 10.

Dobnung, 3 Stmmer nebft Bubeb., auf 1. Juli im rub. Saufe ju berm. Rab. Robers ftrage 7, Rurgmaarenladen. 1185

Sochitätte 20, Renbau, Bon. 2 St. rechts, Bim. m. Bett au reinl. Arb. gu verm. 1179

Montag. 20. be., Rach mittage 2 Hhr, beginnt ein neuer Rurfus im

Bugmachen (Sonorat Dt. 15), gu bem wir Anmeibungen entgegennehmen.

Victor'sche Schule, Zaunueftr. 12 1153 (Fineana Saalgaffe); gegr. 1879.
Sermaunftr. 3, 2 St 1., ert.
anft Mann Roft u. Logis,
wochenti, 10 M., auf gleich. 1157 Ene Dadwohnung, 2 Bim, u. Ruche ju berm, Rab. Schier-fleinerftr, 24, bit Romalb. 1155

Möbel-Lager, Wilh. Wayer,

Biesbaben, 22 Martiftr. 22. Gig. Bertftatten. Billigfte Preife. Auf Banich Sablungserleichterungen.

Programm bom 16. bie 30. Abril. Vaula Darfis, beutich-frangofifche Coubrette.

Marga Pauli, Bortrage-Soubrette,

Lina Morganti, Befte Runftpfeiferin ber Wegenwart.

### Raab und Frau, humoriftifches Duettiftenpaar.

Fred Seylon, Dompteur mit feinen vorzüglich breifirten 3 fantafifden Baten

und fibirifchen Barenhunben. Anita Remani, Internationale Conbrette.

Robert Nickel, Sumoris. Roch nie bagemefener Beiterfeite:Erfolg.

Lantippen-kur Burleste von Mutolf Raab, Borgugsfarten haben Gultigfeit.



# Gebrauchte

bestehend aus einigen bundert Meter Geleisen mit Kippwagen, wenig benutt, billig gu berfaufen. Anfragen sub E. F. 1177 an Haasenstein & Vogler, A: - G., Frankfurt a. M. 1228/54

Marftitrage 23. a-vis bem Sotel Einborn Dobel und Betten, fomie alle Arten Bolftere u. Raften.

mobel gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautaneftaltungen große Preidermäßigung. Jean Thuring, Tapegierer,

Rein Baben. - Gr. Bager i. Sth







jeber ftanbige Berbraucher von



Der beften für Wafche und finne. - Robered in ben Einwidelpapieren, welche gejammelt gum Empjang ber Uhr berechtigen.

Kraemer & Flammer, Heilbronn a. N.

Die

# Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kleierung aller porkommenden

# Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geldımackvoller Husführung

bel billigster Beredinung bestens empfohlen.

# Geschäfts-Eröffnung.

Theile einem bochgeehrten Bublifum, fomie meinen Freunden und Befannten bierdurch ergebenft mit, das ich mit bem Beutigen gleich. Arafie, Edie Siomardring 25, ein

eröffnet babe. Es fichert bie aufmertfamfle Bebienung ju und bittet um 3hr gutiges Bobimollen.

Mit aller Sochachtung

Adolf Butz, frijent. Biesbaben, ben 11. April 1903.

Moderne Jackets zu 12.50, 15, 25 u. 36 Mk. J. Bacharach.

1075

### **ලෙත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්** Geie haben es nicht nöthig, O Waaren zu theuern Preisen einzufanfen. Wiesbaden, Marttftrafte 14, am Schlofplat. ein Extra-Verkauf natt. Jedes Stück 1 Mark. Jeder Artifel 1 Mark. Jeder Meter 1 Mark, Gir ben hentigen Bertauf haben wir aus unferm reichhaltigen Lager Joigendes gujammengefiellt: Ruaben Doschen mit Beibden, blauer Chebiot, Grift 1 mr. 5 "Louifiane=Tuch", beflet Artitel ( für Beib. und Bett-Bafde, 3 Meter 1 Mit. Rleiber Cattune, moberne Streifen, majdacht, 3 Meter 1 mt. D Gravatten für Steh- und Umlegetrogen 3 Stück 1 Mt. Q Derren-Rragen Borbemben, fleinere Fagons. 6 Etiid 1 Mt. größere 3 Gtüd 1 met. 2 3 Pagr 1 20t. 1 Stüd 1 Dit. G Raffee und Baltonbeden, neuene Streifen. D Stild 1 Mt. muffer, Bortieren-Stoffe Läufer-Stoffe BReter 1 saf. Breite Garbinen, weiß 3 Merter 1 mt. Congreß-Stoffe 3 Meter 1 Mt. Berren Demben, bunt, Grauen-Demben, weiß ober farbig, Grauen Dofen Racht-Jaden Stild 1 Mt. Rinder-Bemben. 2 Stüd 1 Mt. 6 Stüd 1 Mt. 5 Stüd 1 Mt. Grillinge-Dembchen Sanden, bubid bergiert, Einfchlag. und Bidel-Deden 5 Ctück 1 mer. 6 Ctück 1 Mit. 2 Stiid 1 Mf. Bieber-Bettticher, bunt, Stiid 1 Mt. Rinber-Schilegen, rofa und blaue 3 Cind 1 ML C Cind 1 ML C Cind 1 ML Dand-Schurgen, egtra weit, Trager-S nürgen Schwarze Schurgen Unter-Roce Stüd 1 mit. Gin großer Boften weißer Bett Damafte. " 130 em breit, feinfte Qualitat, Meter 1 Wif. Gin großer Boften 130 em Feber Leinen. umi, roth. Meter 1 Mt. Bettindi. S. Leinen, Bfund 1 mt. 16 em breit Bettfebern Gin großer Boften moberner Grühjahre-Rleides. Reinwoll. Roppen Wieter 1 Wif. Gin großer Boften reinwollener Cheviots, Meter 1 mt. egtra fchtver Gin Boften schwarzer Aleiderstoffe, f biverfe beffere Qualitaten burchichnittlich jeber Meter 1 Mf. Gin Boften Motes und fonftige beffere Unterrod. Etoffe jeber Meter 1 Mf. Ein Boften eleganter Blonfen-Stoffe W jeber Meter 1 Mt. ! Befondere billig! Beife Dembentuche, egtra fcwere Qualitat, Daubtucher, meiß mit rothen Streifen 3 Meter 1 Mf. 6 Stild 1 mt. 2 Batift-Tafdentilder (@ Bachstuche jeber Meter 1 DR. D Diefer Egtra Bertauf findet bei uns G jeben Freitag fatt! Guggenheim & Marx.

# Koche, brate, backe mit den patentierten Winter's Germania-Gaskoch-Platten Ausnutzung der Kochplatte wie beim Kohlenherd. Sel Vollbrand nur 6 Pfannig Gasverbrauch die Stunde. Billiger Amschaffungspreis. Oscar Winter, Hannover Fabrile for Dauer-brandofen "Germanen".

Mr. 80.

Sud:Confum.

Schierfteinerftr. 22. Chr. Knapp, Gedanpl. 7.

mengerei ausgeftellt.

Bente wird ein junger Bound ausgehauen. Der-felbe ift in bem Schaufenfter ber neuen Bferbe-

Berner tommen beute ca. 1000 Frifabellen & Stud 5 Bfg. und 1000 Rnoblauchwürftchen

Mur Rene Bferbemengerei, DA

8 Rieine Edmalbacherite. 8

man hinsieht, wird jeht Brebs Wichfe verwendet, benn fie giebt ben fongen Glang.

Befanntmachung.

Montag, ben 20. und Dienftag, ben 21. April I. 38., jebesmal Rachmittags 3 Uhr, jollen in bem Berfteigerungelofal Bleichftrage Ro. 1: verschiebene Mobilien gegen Baargablung bffentlich

Freitag, den 17. April I. 38.,

Rachmittage 31/2 Ilhr,

Betten, Spiegelichrante, BBafchtommobe, 1 Schreib-

tijch, Aleiderichrante, Bertifowe, Spiegel, Tifche, ein Diban, Labenichrante, 1 Thete, Bfeifen, Pfeifentöpfe,

Stode, Cigarrenfpipen, Rorfmafdine, 3 Sag (ca. 675

Befanntmachung.

werben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23:

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Wiesbaden, den 16. April 1903.

Freitag, ben 17. April, Bormittage 11 Uhr,

Regulator, 4 Rleiderichrante, 2 Spiegelichrante,

Ranapee, 1 Bertifow, 2 Rahmafdinen, 1 Buffet,

1 Ladeneinrichtung, 1 Thete mit Raffenschrant, diverfe

30 Ballen Badpapier, 1 Decimalwage, 1 Sand-tarren, 1 Badewanne, 1 Teigtbeilmafdine, 28 Bad-

biele, 2 Badmulben, 22 Bande Meger's Converj.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 17. April 1903, Dittage

1 Bange mit Gewichten, 1 Rahmafdine, 17 Bande

Bliger's Berifon, 150 Spagierftode, 100 Tabatopfeifen

Schröder,

Berichtevollzieher.

Synagoger Michelsberg.

Bekauntmachung.

12 Uhr, werben in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23: 1 Bianino, 1 Bertifow, 1 Divan, 1 Schrant, ein Regulator, 1 Thefe, 1 Gisichrant, 3 Labenichrante,

Kirchliche Anzeige.

MIt-38raelitifche Cultusgemeinde, Synagoge: Friedrichft. 25.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise berfteigert.

Samflag, den 18., Sonntag, den 19. April. Pefachfeft, Borabend 7 Uhr. Morgens 9, Predigt 10, Nachm. 8, Abends 8.10 Uhr. Bochentage Morgens 6.45, Rachm. 5.30 Uhr.

Bochentage Morgens 6.15, Rachm. 6.15, Abends 8.10 Uhr.

Biesbaden, ben 16. April 1903.

36raelitifche Enlinegemeinbe.

Jom ton Abends 7 Uhr. Morgens 7.30, Rachm. 4, Abends 8 10 Uhr.

1182

Buntin, Gerichtsvollzieher.

Creceline u. Brann, Bollgiebungebeamten,

In 2-Bib .- Dofe Schnittbohnen von 30 Big. an, In Bollbaringe 10 Stud 40 Big., 10 Stud Grifenpulver, jeder Art, 1 Mt, 85 Pig. Garantirt reiner Jacao 1/4 Bib. von 35 Big. an, Thee 1/4 Pib. von 40 Pig., Betroleum 1 2tr, 16 Pfg., Calatol 1 Sch. von 40 Pig. an. 1159

Steinbrud-Mafchinenmeifter Lehrling

250000 Stück im Gebrauch.

Man verlange Prespekte erch bessere Handlunge

D. 29. Bingel Racht, E. Spruntel,

Gine Grube Mift gu verfaufen gubwigftr. 10. 1156

à 10 Bfg. gum Bertauf.

Wo

gwangemeife verfteiger: werben.

Biesbaben, ben 16. April 1903.

Liter) Borbeaux 2c.

und bergl, mehr

1174

berfteigere ich Rirchaffe 23 gwangsweise :

# Knaben-Schul-Anzüge von 3 Mark an

# Knaben-Schul-Hosen

# Knaben-Schul-Joppen

von 11/9 Mark an

in grösster Auswahl, in allen Farben und Facons.

Confections-Haus

# Gebrüder Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben

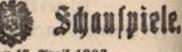
4 Mauritiusstrasse 4.

# Sonnenbera.

Das neue Schuljahr der hiefigen Boltsichule beginnt am Dontag, ben 20. b. Dits., Bormittags 9 Uhr.

Rinder, fowie berjenigen, welche im vorigen Jahre megen förperlicher ober geiftiger Schwache auf ein Jahr vom Schul-besuch befreit waren, findet um 10 Uhr Bormittags am ge-nannten Tage ftatt. Bei ber Aufnahme ift fur die im Orte geborenen Rinder der Impfichein, für Die gugegogenen Rinder ift neben bem Impfichein auch ber Beburtsichein

Connenberg, 14. April 1903. Der Sauptlehrer Schneiber.



Freitag, ben 17. April 1903. 106. Borftellung. na im Moonnement C. 46 Nor Bum erften Male wieberholt:

Schaufpiel in 4 Mufgugen bon May Bernftein.

Birus Bedner. Schuhmachermeifter herr Schwab. Amalie, | feine Rinber Gri. Ebelmann. Biebemann, Banbgerichtebireftor . Ebuard, fein Cobn Berr Spieg. Gin Rellner Ort ber handlung: München. — Beit: Gegenwart.

Bitus . herr holfchaufpieler Courad Dreher.

Rach bem 2. Afte findet eine längere Baufe flatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende ca. 9½ Uhr.

Camftag, den 18. April 1903.

O7. Borstellung. 46. Horstellung im Abonnement D.

Bum Bortheile der biefigen Theater-Pensions-Anstalt 107. Borftellung.

2. Benefice 1903.

Große Onverture (Rr. 3) in C-dur gur Oper

Fibelio. Große heroifche Oper in 2 Atten von S. Treitschte. Mufit von L. ban Beethoven, Anfana 7 Ubr. — Gemobnliche Breife.

Residenz-Theater.

Breitige, ben 17. Mb il 1903.

Lutti.

(Loute.)

Deutsch bon Dag Schoenau

gegen Rachzahlung auf Loge u. I Sperrfit 1 DR., II. Sperrfit 50 Bla Balton 26 Uf.

Monna Vanna. Novitāt

3u Serne gefeht von Dr. D. Rauch. Bringtvalli , Billy Loebr.

# Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

anna L	Anfange vom 16, 1	-Course
Oester, Credit-Action !	219.40	212.30
Disconto-Commandit-Anth.	189.50	18.,40
Berliner Handelsgesellschaft	100000000000000000000000000000000000000	
Dresdner Bank	148 50	
Deutsche Bank !	211 30	211.10
Darmstädter Bank		140,90
Oesterr. Staatsbahn	147,60	147.40
Lombarden.	14.10	14
Harpener	184.25	184.10
Hibernia.	183.50	183 50
Gelsenkirchener	183,50	183.70
Bochumer ,	187.50	188.—
Tendens: sehwisher	221.50	

# Befanntmachung. Die Aufnahme ber in Diefem Jahre ichulpflichtigen



D'Mali.

bon & nan Beethoben.

Mbonnemente-Borftellung. Moonnements-Billets gultig.

Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von In. f. Rauch. Camftag, ben 18. April 1903. Mbonnemenis. Berftellung. Abonnements Billets glittig

> Baffpiel ber Großbigl. Soffchaufpielers Binn Locht, vom Großbrigl. Doftbeater in Darmftabt. Bum letten Dale,

Shaufpiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlint, Deutsch von Oppelnbranifomeli.

Wiesbadener Bank,

Oester, Credit-Actien         vom 16, April 190           Disconto-Commandit-Anth.         189.50           Berliner Handelsgesellschaft		Anfange	-Course
Disconto-Commandit-Anth.   213.40   212.30   189.50   180.40   189.50   180.40   189.50   180.40   180.50   180.40   180.50   1		vom 16,	April 190
Disconto-Commandit-Anth.   189.50   184.40	Oester, Credit-Action	219.40	212,80
Designer Handelsgesellschaft	Disconto-Commandit-Anth.	189.50	18,,40
Dresdiner Bank	Berliner Handelsgesellschaft		
Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden Harpener Hibernia Gelsenkirchener  Deutsche Bank 211 30 140.90 140.90 147.60 147.60 147.40 14.10 14.10 183.50 183.50 183.50 183.50	Dresdner Bank	148 50	
Darmstädter Bank		The latest section 1	911.10
Oesterr. Staatsbahn     147,60     147,40       Lombarden.     14.10     14.4       Harpener     184.25     184.10       Hibernia.     183.50     183.50       Gelsenkirchener     183.50     183.70	Darmstädter Bank	MIL OU	
Harpener		147.60	
Harpener			
Hibernia	Harpener		
Gelsenkirchener	Hibernia.		109 50
Bash 188,00 188,00	Golsenkirchenee		100 70
	Bochumer	188,00	188 -

ben

Tid, gang STRAIL aube ben

jung

imm Salt Dogg pregi vielja gegne 8 böflic binbl

gar s

фент

- er

-QI fleinet füßefte men & D Geidja Digas.

900

SEP

ge Stanbe QUI. Un ous (ur beiteub In sam in

Da

gerren! **c**magerd Danibbe pane". Belig L

# & Heberlein.

Grosse Surgstrasse 10.

Fabrik: Biebrich, Frankfurter-strasse Nr. 16.

# Färberei und Chem. Reinigungs-Anstal

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch und Spannerei. - Decatier-Anstalt. Mässige Preise. Schnellste Bedienung.

Mechanische Teppich-Reinigungs-Anstalt.

Lieferzeit für gereinigte Sachen 2-3 Tage. Eilige Wäsche und Trauersachen innerhalb 24 Stunden.

# Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Allen Freunden

eines vorzüglichen, wohlschmedenden und gut befommlichen Bieres em-pfehlen wir unfere ohne Bufas von Surrogaten, nur aus beftem Sopjen und Malg gebranten erftlaffigen

nach Biliener Brauart, nach Munchener Branart.

Vollständiger Erfat für Pilsener Bier. Diefelben find in den befannten Restaurationen im Ansichant and in ben durch Blatate fenntlichen Berfaufoftellen in allen Theilen ber

Stadt die Glafche gu 12 Bf. ohne Glas (für die Flaiche find 3 Bf. gu ninterlegen, welche bei der Rudgabe gurudbegahlt werden), fowie in eleeanten Ridel-Glas-Suphons mit ca. 5 Liter Inhalt, bas Suphon gu 150 Bf. erhältlich. Da von unreeller Seite wiederholt versucht wurde, anderes, gu-

weilen geringeres Bier in unfere Glaichen gu füllen und zu verfaufen (mas gesethlich verboten ift und gerichtlich verfolgt werden fann), bitten wir Die Freunde unferes Bieres, ftete nur Aronenbier in "Original-Gullung" verlangen zu wollen.



Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie er halten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Haus, in Fasschen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, einzelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Willia Wolf, Karlstrasse 40,

Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

für Wöchnerinnen, Eranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz. weil sich haltbare Waare selbst am besten empfiehlt. 922

Schultornister für Kusben und Mädchen in grosser Auswahl zu den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kauthaus Führer, Kirchgasse

Grösstes Spielwaarenlager am Platze.

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Edmerglofes Dbriochfteden gratis

onopor Puddingpulver Vanillinzucker.

Unübertreffliche Güte griffionenfach bewährte Respit grans w ben an ben Plakaten hunnischen Gerkaufdstellen. Engres burch

Eb. Benganbt, Biethaben CarlLaubach & Co.,

Michelsberg 24. Cigarren . Special. Weichäft.

Größte Answahl u. bervorragenbe Qualitats Marten. Billigfte Bezugequelle für Bieber-

verfäufer. Aufmertfame und confante Bebienung.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE &S. hen mit Angeloe nächter Niederlage senden kaste

Franenleiden Bint. ung se. te. fcmelle Bilfe, biefret. Brieft, Diff. unter D. F. 101" hauptpofti Frant.

Frische deutsche

per Stek 4, 41/2, 5 u. 51/2 Pfg. 1, 1/4 Hdt. 1. -, 1.10, 1.20 u. 1.30 M. Grösste frische italienische

per Stück 6 u. 7 Pfg. 25 Stück 1.40 u. 1.70 M.

# Land-Eier,

gestempelt, garant, ganz frische Trink-Eier, p. Stek. 8 Pf., 25 Stek M. 1.80.

Prachtvoll gefärbte

per Stück 6 und 7 Pf. 25 Stück 1.45 un i 1.65 M. empfiehlt

Hornung's

Eier- u. Butter-Grossholg, 3 Häfnergasse 3. 392. Tel. 399.

Webranchte Siedrohre,

jur Umganung und Waffer-leitungen, auf Lager Luifen-ftrafte 41. Gebr. Adermann.

Den berühmten Griedrich-

blauweißen

liefert in Rarren und Baggons, 1. Rettenmaner.

Bürean : 21 Rheinftrafe 11. Parifer

Gummi=Artikel, Granenfchut, fowie offe Renheiten in anticonceptionellen Dite teln ic. in ber Barfum. Banbl von W. Sulzbach,

Barenftrage 4.

Maisch's

# Käse-

Spezialgeschäft Marktstr. 23 (Telephon 2816) empfiehlt : Vict. Chester-, Gorgonzola-, Alt Gouda-, Holl. Canderts, Roqueforts, Els. Münsters, Hohenburgers, Tilsiters Fromage de Brie, Edamer. Münch. Biers, Liptauers Allgauers, Russ. Steppens, diverse Camembert, Thüringer Stangen, Altenburger Ziegen-, Nieheimer Hopfens, und echten vollsaftigen schönst gelochten

Emmenthalerkäse

925

u. s. w. u. s. w

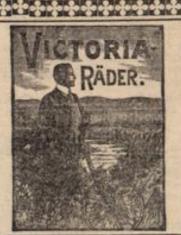
Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Delfarben. Leinöl - Terpentinöl - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner

Parquetboden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.



Vornehmite Marke Beffe Billiane eingeführt bei ber Roniglich.

prentifden Urmce Rataloge gratis.

burch unferen Bertreter

Jakob Gottfried, Grabenftrage.

Geldaits-Verlegung und -Empfehlung.

Berlegte mein Geschäft von Helenenftraße 1, gegenüber Selenenftraße 2, Bart., und verlause wegen Plahmangel: 1- u. Leibur, Kleiderschränte, Küchenschränte, Bertistoms, Waschtommoden, Nachttische, alle Arten Tische, Stuble, Spiegel, Bettisellen, Matraben, Küchenbretter, lad. und pol. Rommoben ic, ju febr billigen Breifen. Dibbelgeichaft Heumann.

Biesbadener Dampf-Wafchanfalt,

Donheim bei Wiesbaden (Teleph. 771). übernimmt hotele, Benfion. u. Brivat-Kösche. Prompte Bedienung, fostenlose Abholung und Lieferung. Man verlange Preisliste.

Schönftes Andenhen an die Confirmation!!!

Bifitbilder 1/a Dutend 3,50 Darf. 6,00 Cabinetbilber 1/4 7,50 14,00

Atelier Stritter, Morisht. 2.

Modes! Mue in bas Bubfach folagenden Arbeiten werben die und preismurbig ausgeführt.

Paula Lenz, geb. Binfler, Bellmundfir. 6, 1.

50 Rlafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Saus.

2000 prima Buchen-Wellen pr. 100 Stud 18 Mart frei Sans. wie 1000 Tuncher Ruftftangen empfiehlt billigft.

M. Cramer, felditraft 18.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16 otter gow Esaff B.-M. junge Bähn fame

Bahm

riibre

Zag

eins

Shile oftmo tradifi tet, ge Langte aluei n Maid burbe

Sall, m meulich Rojerne Maiter Berbad min mi Cinbru Sachen, Einiges Bojten

die 25 Bachtoe Ane tigte bo bem To bie Ben und Ge murben berübt,

Es find Brüber Des Stor Munch. bed Sch Hell geg

atten & dloffene tillen bi

de gan lehrer & nen ba 16 unb Durbe D

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empflehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Biffen, Bau-plaben, Bermittelung von Sppothefen u. f w.

Eine schöne Billa z. Alleinbewohen, sabt. Stadttb., 8 Zimmit Zubebör, fl. Garten, schone Lage, in für 60 000 Met. zu verkaufen durch I. E. Firmenich, helmundstr. 51.
Ein gutgehendes Brivat-Hotel, 15 mödi. Zim. u. eine Wohn, von 4 Zim. u. Zubebör, große Küche, Bügelzimmer u. s. w. in der Röbe des Kochbrunnens, sit 120 000 Met. zu verf. ed. auch aus ein fl. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu verf. ed. auch aus eine fl. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu verstauschen durch I. Krantbeitshalber ist in einem größ. Ort im Abeingan, Bahnstation, eine Schreinerei und Glaserei m. Raschinenbetr. sammt Invent., sow. Wohnth, Werfit, 38 Ath. Obsigart, für 15,000 M. m. 4000 M. Anzahl zu verf. durch
I. Ein schones Haus, hohenlage, herrliche Aussicht m. 3 u. 4 Zim. Wohn, wo Käuser eine 4-Zim. Wohn. voust, frei hat, für 78 000 M. z. verf. durch

Bim schohn, wo Käufer eine 4-Bim, Wohn, voult, frei hat, für 78 000 M. z verf. durch

3. & G. Firmenich. Heim 3. u. 4-Bim.
Bobn, ift jedes für 125 000 Mt. zu verf. Jerner ein Hans, well. Stadtth., m. S.Zim. Wohnungen, t. Werfft., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von über 1400 Mt. zu verf. Dernar ein Hans, well. Stadtth., m. S.Zim. Wohnungen, t. Werfft., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von über 1400 Mt. zu verfausen durch J. & G. Firmenich. Helmunder 51.

Ein neues dans, Rähe Wieselbadens, m. 2 Wohn, von 8 Jim. u. Zudeh. m. 19 Ath. school Mt. zu verf. durch 14000 Mt. mit einer Anzablung von 5000 Mt. zu verf. durch 3. & J. Firmenich, hellmunder, 51.

Ein neues, mit altem Consfort auszestalt. Herrichaftsbans rutige, schöne Lage, mit unten 6. n. oben 7-Zim, Wohnungen, Borgarten, Balkon u. s. w. sür 146 000 M. mit einem Rein-Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu verfaufen durch 3. & G. Firmenich Helmunder. 51.

Ein neues, sehr rent, haus m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werft, sir mit der darin sich beschülchen Schreiterei m. Raschinnebetrieb, incl. allem Zubebbe sir den Preis von 185 000 Mt. z. verf. Mietbeinnabme 9800 Mt. Ales Nähere d. 3. & G. Firmenich, hellmunder. d.

In einem vielbeschaften Gtädtchen im Taunus, an der Babnlinie Franklurt—Limburg, ist eine schwungen, berflich in der Rable des Waldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Kinde, 1 Keller, Speicher, Wosserschung mit 1 Roegen Terrain sir den billigen Preis von 25 000 Mt. Wegzugsdabb z. verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

Ein Haus, in der Rähe der untern Kheinstr. m. desime. Welle, in den Preis von 105 000 Mt. z. verf. durch 5 einem vielbeschaften Officedat von 105 000 Mt. z. verf. durch 5 einem Verbendigen gegen Garten und würche sie eine Preisenmene, großer Küche, Wirtschafte von 4 Zim, 1 Läche, Stallungen, Remissen u. f. v. mit Invoenza für 48 000 Mt. n. einer Knaubung von 10—12 000 zu verfausen, A. des peise liegt in einem verkabnlichen großen Garten und würche sie eine haben der eine weite Einem berteile eine Det bartabulichen großen Garten und murbe für einen hotelier ober Oberfellner eine gute Exifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Näheres durch 3. & C. Firmenich. Hellmundftr, 51.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Billa, Höhenlage, 12 Bohnzim., iconer Garten, Gas. und eieftrisches Licht, Preis 110,000 M... burch Wilh. Schüßler, Jahnftraße 36.
Billa, nen, 8 Bimmer, 4 Manfarben und allem Comfort der Renzeit eingerichtet, in Rabe des Waldes, holteftation elektr. Bahn, ichoner Garten, jum Preise von 60,000 M... burch Wilh. Schüßler. Jahnftraße 36. Rentables Etagenhans, 6.3 mm relbohn, Kaiser-Friedrichs Ring aus erfter Hand, vom Erda ver. burch Wilh. Schüßler. Jahnstraße 36.

Rentables, bodifeines Ctagenband, a. Bimmer. Bohnungen,

Raifer. Friedrich-Ming. burd Bilb. Couffler, Jabuftrage 33.

Rentables, hochfeines Gragenhaus, 6-Bimmer-Bohnungen,

durch Wilh. Schuftler, Jahnfrage 36.
Rentables Stagenhans, jeder Stod 4-Zimmer-Bohnungen fconer Garten, Rabe ber Emferfirage, practivolle Aussicht, jum Preife von 45,000 M.

burd Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36, Rentables haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geschäfts-lage, in welchem jedes größere Gelchäft betrieben werden tann, burch Wilh. Schuffer, Jabuftrage 38. Rentables haus, Webergaffe mit Laben, Thortaum

Rened Dans, Webergaffe mit Laben, Thorfabri, Hofraum biligft burch Wilh. Schüftler, Jahufrage 36.
Reued Hans, dobp. 3-Zimmer Bobunng, nabe dem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Miethe. Breis 112,000 Mart burch Wilh. Schüftler, Jahuftr. 36.
Reued Dans, Mitte ber Stabt, sehr rentabel, bar zwei Hofe, große Berkftätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann. Anzablung 20 bis 25,000 Mart

durch Wilh. Schüfler, Jahnftrage 35.-Rentables Liagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Wohnung, nabe ber Rheinftraße jum Breife von 52,000 Mart bucch Wilh. Couffler, Jahnftraße 36.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und Villes component sich im Am- und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschaftssowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, HerrschaftsWehnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur
des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Dans mit Thorfahrt (Subo.), gr. Sof, Bertftatte für jedes Gefchaft geeignet, gut renti end, unter gunftigen Bedingungen bei fehr fleiner Angahlung ju verlaufen. Dath Feilbach, Nicolasftrafie 5.

Beines Stagenhaus, Gubviertel, ruhigfte Lage, fur Die Tare wegen Weggug gu verfaufen. BRath. Weilbach, Ricolasftrage 5.

Dans, mitten in ber Stabt, mit Laben billigft gu vertanfen, Dath. Geilbach, Ricolabftrage o.

Daus mit Baben, auch greignet fur ein Bein-Reftaurant, gu verfaufen.

Math. Beilbach. Ricolasftraße b.

Bauplane, Billen, Ctagenbaufer in allen Lagen ger vertaufen Onpothefen vermittelt Mach. Ricolasftrage 5.

# Akademische Inschneide-Schule von gel J. Mteln, Babnbofftraße 6, Dich. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte. altefte u. preisw. Fachichnie am Blate f. b. fammtl. Damen und Rinbergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schuit Leicht fagl Methobe. Borgügl, praft. Untert. Grundl. Ansbildung f. Schueiderinnen u. Directr. Schul. Aufn. tägl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bf. bis 1 Mt. Buffen-Berlauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7047

# Bufchneide-Atademie

pon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1. on Nargarethe Becker, Mauergasse 15, 1.
(Ausgebildet auf der großen Schneid.-Afademie, Berlin).
Rur wirkl fachgem afad Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden n. Anfertigen jämmel. Damens n. Kinder-Garberoben.
Tüchrige Ausbildung zu Direftricen und selbstnändigen
Schneiderinnen, sowie einsache Kurse zum hausgebrauch.
Schneiderunger nach Maaß für sämmt. Damens und Kinders
garderoben. Prospette grans und franto!



Unterricht für Damen und herren.

Lehrfacher: Schonfdrift, Buchführung (eint., boppelte, u. amerifan.)

Lehrlächer: Schönschrift, Buchfahrung (eint., doppelte, u. american.)
Correspondenz, Kausman, Rechnen (Broz. Zinsen. u. Conto.Corrent. Rechnen. Wechsellehre. Kontorfunde Grandliche Aushildung, Rascher n. sicherer Erfolg. Taged. und Abend Kurse. NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berückschigung der Steuer-Seldfteinschapung, werden discret ausgeschiet. 6165 Helmr. Leicher, Kausmann, langt. Fachlehr. a größ, Lehr-Inftit Unisenplas In. 2 Thareingang.

Sehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Dut.
Unterricht im Magnehmen, Bufterzeichnen, Zuschneiben und
Antertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich und
forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume
an, welche bei einiger Aufmertlamfeit tadellos werden. Sehr
teichte Methode. Die besten Erfolge tonnen burch zahlreiche
Schuleriumen nachgewiesen werden.

But Rurfus Burchen.

jur gründlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Unter den contanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Aren Dobel. Betten, Bianings.

ganze Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrnmente n. bgl. Tagationen gratis Abpaltungen von Beriteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

### Das Architecturs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

# Photographie. Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

Emaille-Firmen-Schilder in jeder gewünschten Große, Farbe und Fagon liefert fonell und billig Wiesbadener Emaillirwert

bon M. Rossi, Manergaffe 12. Mekgergaffe 3

Warum benn in die Ferne ichweifen, Sieh', bas Gute ift fo nah'!

Hirmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und ichnell

erhaltlich ju billigem Breife. Dan verlange unfere Breislifte. Bahrradwerte Sturmnogel Grüttner, Berliu Dalenice 97.

Rahmajdinen!

Nähmajdinen!

# Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 2.

Ganz besonders zu empfehlen. Elegante Einrichtung mit allem Comfort

der Neuzeit.

\_\_\_ Mässige Preise, \_\_\_

Kein Pensionszwang.

8957 Die Direction.

# Kellerskopf, Aussichtsthurm u. Restauration

Der Betrieb ift wieber eröffnet.

Friedr. Priester.

Fernsprecher No. 426.

Reftaurateur.

# Kaiser-Panorama. Abeinftr. 37,

Photoplaftit. Raturmahre

Beltgeichicht= liche und patriotifche Rundreisen. \_\_\_\_\_\_\_\_ nour dored in Cons Mair. Begebenheiten.

Dit 36 goldenen und filbernen Mednillen preisgefront. Meueröffnung: Oftersountag, den 12. April. Jede Wodje 2 nene Reifen. Musgeftellt vom 12. bis 18. April :

Serie I. Die herrliche Umgebung von Meapel.

Serie II. Berchtesgaden mit Umgebung

nnd eine bochinteressante Besteigung des Bah ann.
Täglich gedifinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintrittspreife: Eine Re se 30 Bf. Beide Reisen 45 Bf.
Kinder: Eine Reise 15 Bt. Beide Reisen 25 Bf.
Abonnement zum beliebigen Besuch: 4 Reisen M. 1.—, 19 St.
Monnement zum beliebigen Besuch: 13 Reisen M. 1.—, 19 St.
Monnement zum beliebigen Besuch: 13 Reisen M. 1.50.
Bereinsfarten: 100 St. M. 18.—, 500 St. M. 75.—.
Die steinsfarten: 100 St. M. 18.—, 500 St. M. 75.—.
Die steis wachsende Frequenz dieses bewährten Kunst-Instituts hat die Ausstellung eines zweiten Apparates zur Rothwendigkeit aemacht, so das jest in jeder Woche zwei verschiedene Reise. Serien zur Ausstellung gelangen.

Bu ofterem Befuch labet ergebenft ein

Die Direction.

## Wiesbadener

# Militärberechtigte Privatschule, Realgymnasium u. Realschule mit Parallelkursus

für Gymnasiasten. (Kleines Pensionat.)

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April

1903, Morgens um 8 Uhr. Anmeldungen nehme ich bis Donnerstag, den 2. April, und dann wieder vom 15. April ab täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzengniss sowie Gebmrts- und Impfschein mitbringen zu wollen-

C. Faber, Hofrath, Adelheidstrasse 59. NB. Die Reifeprüfung für Einj.-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten

Sabe mein Weichaft nach

Goldgaffe 16. 2,

verlegt und bitte mir bas feitherige Bobiwollen auch fernerbin gu be-Mchtungevoll

Gg. Lösch, Schuhmachermeifter.

# Nassauische

Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

# An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen. Aufbewahrung, Verwaltung, Versicher-

ung von Effekten. Einlösung von Coupons vor Verfall, Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen

auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes. Einziehung und Discontirung

von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungafrist mit 2-40/0 p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

# C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. rentent

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile. ....

Wohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplan 1. . Telefon 708. 563 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

# Wohnungs-Gesuche

unges Enepaar judt auf jof. ob, 1. Mai 2-Bim. Bohnung cornt, m. Manf. ob. 3-3.-29obn ju mieth, Gronfp nicht ausge-idloffen Geft. Off. n. Br. u. M. M. 580 a. d. Eru. d. BL erb 691 Wohnung, 2-3 gimmer, auf

Offerten u. Z. G. 1084 an bie Street, d. Bl.

Geindit gum perbit ben Gbepar Barterre-Bohnung ob. II Billa in Biesbaden, Offert. u. D. 272 an G. E. Daube u. Co.,

Luft. 2-Zim.-Wohn. m. Abichi. auf 15. Mai v. fl. Fam. gel. Df. u. O. H. a. d. Exp. d Bl. 846 Junger Mann fucht ab 15. Mate Grantfurterftrage freundi, Bimmer mit Benfion bei drifti, gefinnter Fomilie,

Angebote unter O. H. 853 an die Erp bition biefes Blattes

Gine 3.3mmer Bohnung fur Privat-Roderei b. 1. Juli gei, Bellrippierrel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erreb.

Themem Babenet, am lieuften wird eine Wohnung von ca. Simmer m. Garren, ev. fleines aftonebaus gu miethen gelucht. Epiterer Rauf nicht ausgeschloffen, Offerien m. Preis unter L. W. 87 a. d. Grped, b. Bl erb. 210

# Vermiethungen.

Villa Shiikenftr. 3 nies Bohnungen, 8 Bim. m. R. Baltons u. Berranda, i. Binterg. Babes, Ruche, nd. Bub. Saupt. u. Rebentreppe er fof. 3. verm. Rob. b Befiber

mmen bergerfir, 60, bocheleg, Er 9-14 Sim , Centralb, eleftr, t, Dienericafteraume, a. 1. Mpr. berm. Ginguf. v. 3-5 Uhr.

7 3immer.

Doitsaller DU, Ede Raif Friedr. Ring, ift bie 2. Etage bon 3m. sc. auf 1, Ofr. cr. 3. vm.

3m Renban obere abelbeibftr. 100, ede ber Rauenthalerftr., ind per 1. Juli 1903, ev. rab, beziehbar, bochberrpredumige Bin. (cb. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda 2d. Baltons, Ruche, Gab L reicht. Bubeh. ju bernt. Auch gange Gragen a 12 m.) Im Daufe befinben ich: Gieftr, Berf.-Aufzug Eft), efettr, Lichtanl., Gas at Licht, Roche u. Deig-nede, Telephon-Anfalus, Armife f. Automobile, Rab. ober Bismard. mng 28, 1,

7 Bimmes, reichl, Rubeber brigtrichtet u. b. Reug, entipe. fat. (auch fpat.) bill. g v. 668

chügenstr. 5 lagen Billa), mit Saupt- u. er, mehrere Erler und biele, Babegimmer, Ruche Diele, Babezimmer, Rude tricki. Nebengelaß, fof. aber tier 30 bermietben. Rab. baf. Shubenfte, 3, Part. 8720

### 6 Bimmer.

2 bolfealle 25, Bart, 6 Bimmer, Balfon, Babegim. u. reichl Bubeh., Gartenbenutung, fof. ob ip. Rab. baf. 1 St. b. 1021

Sambachthal 20, auch Eingang Rapellenftr., Wohn., Dochpart, nebft Conterrain, 6 Bim., icone Beranda, Ruche u. Garren. gim., per 1. Juli gu verm. Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Rirchgaffe 47, 2, 28obnangeftengane 47, 2. 2500nangen 6 3im., 2 Badez., Ruche, Deife-fammer, 2 Manf. u. 2 Refleen a. fof. ob. fpat. 3 vm. Auf Bunfch tann noch ein gr. Frifp.-Bim. bagu gegeben werb. Rab. beim Eigenth. L. Jung 638

Baifer Friedrich-Ring 74 in d die herrichafti. Bart Wohnung ober 3, Etage, 6 Zimmer, Sad und reich. Zubebor, auf 1. Juli 1903 gu verm Nab. baf. 6986

5 Bimmer.

21 bolfvallee 49, 3, Etage, freie Ausf., 5 ge. B. m 3u-bebor, auch Bab, Speifefammer, Robienaufgug, gu verm, Mustunft bal, Bart, Fernipr. Do. 2548, 9877 Plivrechtftr. 41, junachft ber Buremburgftr., e. neu renou. Bobn. von 5 groß. Bimmern m., Balton u. Babeeinr. im 1. Stod. fowie reicht. Bubeb. fof. ober 1. Juli 3. bm. Rab. bafeibit, 2. Grod. 4751 4751

Bismardeing 22, 2 St., 5 gin., w. fammtl. Subeb a. 1. Juli 1903 gu berm. Rab. Bismardering 24 1 St. L. 7334

Bismardring 30, Beleffiage, 5 Bim. u. b. Reugeit entipr. Bubebor jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannfir. 9, 2 r. 464

Geisbergite. b. 2. c. 2Bobn. v. 5 8. nebft allem Bubeb. p. 1. Juli gu berm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E.r. 8276

Railer=Friedrid=Ring 76 ift eine Sochparterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Juli gu bermietben, 92ah, bafeibft Bart: Ife. 5152

4 Zimmer

Albrechtstr. 31, freundliche Bobnung bon 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubebor

per 1. Juli ju verm.
Mab. Part.
746
Mab. Cart. 746
(Sucleite), 4 ar. 2im. Palt. (Sitofeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reug. entipr. auf fof. ob.

ipat. 3. verm, Rab. Abelbeideftraße 79, 1 Stod. 835
2 enban Dopbeimerur, 57, 3. u.
4. Zim. Bobn., ber Reugeit entsprechen, per 1. Juli, ebent. auch früher gu vermiethen. Rab.

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen boch, finb Bob. nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater gu vermietben. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Demoan Bomppeberger. Sa, 4-Bim. 2Bohn. per 1. April 3. vm. Rab. bafelbit. 8671

Riehlftraße 17

find 2 Wohnungen, je 4 gim, in 2. Et, auf gleich oo, fpat, ju vm. Nab Rieblfrage 17, 1. Et. 8549 32 Griebrich Ring, find ichone 4-Bim. Bohn., ber Reugeit ent fprechend eingerichtet, 3. mm. 8784 Canigaffe 88, 2. Et., 4 B., Rude u. Bubed., fof. event. fpater ju vm. Angui. v. 10—12 8m. u. 3—5 Ubr Rochm. Raberes bei Ruguft Röhler. 9004

Schlerfteinerftr. 22, Reub. 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. jofort g. bm. Rab bafeibft. 4520

Shacnhorfiftt. 8, binter ber Binderidule, fcone 4-8im. Bobnun ien m. reicht. Bubeb. 3. b. Rab. Geerobenftr. 30, Bt. 964 23 eftendftr. 11, 4- gim. 280an.

m. Balton n. Bubeh per 1. 3uli 1903 ju berm. Biethenring S, L b. Ser-Tobenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 3im., Bab, Gl., Mues ber Reugeit entipr., per 1. Juli gu verm. Rab, am Ban n. Stifter. 12, B. Echeib.

gimmern, Baifon, Manfarbe me Bubeber per fofort gu per. miethen. Raberes Parterre im

3 Bimmer.

A belbeioftr. 46, Milo., fcb. 3-3.-Bobn., Bab in alles Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Rah. baf bei Fr. Leicher, Wwe. 6970

Sierfindter Dobe, eine 6. od. 8- u. 2-Zimmer-Wohnung und Frontspie auf sofort gu bermietben. Raberes Bismard-ring 24. Bart. lints, Bormittags bon 9-12 Ubr ju fprechen. 265

Denban, Dopheimerfte. 67. 3- u. 4-Bim. Wohn, b. Reu-geit entfpr., auf 1. Juli ju pm. Rab, im Stb. 8027

Doubeimerftr. 67 a, Renban, Subfeite, comfort, einger. 2Bohn., 3 B., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., ev. frub. g. v. Rab. vis-a-vis, Dopheimerftr. 76,

Denban, Dogbeimerftr. 57b. 3 Bimmer, Rude, Bab u. Bubeb, fofort ju vermiethen, Rab. baf. Fr. Dortmann.

2 enban, Donbeimerftr., Sonnenfeite, fch. S.Jimmer-Wohn.,
2 Balt., Bab, 1 Manf., 2 Refler
per 1. Juli ob. fpater zn verm.
Nab. Donbeimerftr. 74, 1 rechts.
8408 Fr. Nortmann.

Quremburgplan & find u fo. 3 Bimmer-tiobn., b. Rengeit entfpr., per fofort o. 1. Juit gu berm. Rab. Georg Steiger jr., Biemardring 12, 3.

Micheisberg 21, 2 Wohn, von Beller auf 1. Juli an rub. Beute au vermiethen.

Seerobengrage 6 idione 3 . Bimmer . Bobnung mit Balfon, Bab, Bubebor per 1 Juli gu berm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Denb. Echierfteinernr. 22, 3-Bimmer. Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeflattet, p. fofort g. vm. Rab. bafelbft. 4521

Bimmer u. Ruche per 1. Juli gu verm. Weftenbitrage 3. 8930 **G.** Roc.

Connenberg, Thalftraje 3a, febr fc. 3-Zimmer-Bohnung per 1. April ob. fpater gu verm. (Enbftation det eleftr. Babn). Rab. daf. part. 229

Chone Frijp.-QBohn., 9 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierflabt, Blumenfrage 7.

Edierftein. Schone abgeichloffene Bobnung, 3 Zimmer, Ruche ic. ju verm. 376 Biebricher-Banbitt. 6.

2 Bimmer.

Mibreditr. 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an rub Lente bis 1. 1 Juli 1. D. Rab. B. 9882 28 ohnung, Stallung, Gutter-raum, Remife auf 1. Juli 3. berm, Rab. Marftr. 20. 919

Dilowit, 9, 2 B., Ridde nebft Bub, i. Abifiließ, Dadwebn.
hth, vollft. neu bergerichtet, ift p.
fof. o. 1. Mei 3. v. Nah. bei Sulzbach, Barenftr. 4. 1123 (Sine Frontfpiy-Bohnung an ruhige Beute ju vermiethen, Rab, Ludwigftr, 11, 1 r. 915

2 ineinandergebenbe beigb. Manfarben gu vermiethen Lubwigftraße 10.

Deugaffe 22 is auf gieich over 1. Mai 2 Bim., 1 Kuche, 1 Reller zu verm. Rab. Mebger

Für Rutscher.

Bobnung von 2 Bim., Ruche und Reller, Stall fur 3 Pferbe, Gutterboben und Bagenraum per Oftober gu vermiethen. Offerten unter A. Z. 935 an

bie Exped. b. Bl 349 ohn. und Schlafzimmer mit ein auch zwei Betten mit ober ohne Benfion. Querftrafte Dr. 1, 2.

Saalgaffe 14, Manfarbe-Bohn., 2 Zimmer und Zubehar an rub Leute 3, 1 Mai 3. v. 1095 Santuaffe 3, gwei Bimmer, Rammer unb Ruche ju ver-

Schachtftr, 80, 2 beigb., ineinandergebende Mani, an 1-2 Berf. p. 2Rai gu verm. Rab. Bt. 425

### 1 3immer.

Frontfpite-Fammer mit Ruche an einzelne rub. Fran ju verm. Billemfir, 18, 1 ifs. 9437

Bellmundftr. 42, Rimmer, Ruche und Reller ju bm.

Gine beigb. Manfarbe gu vermiethen Lubwigftroge 10.

Morigitrage 50, 1 Bimmer nebft Reller auf gleich 311 permiethen.

Gin gr. beigb. Manfarbengim, in e. Billa an rub. aft. Berf. 3. v. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838

Gin leeres Bimmer gu vermietben.

Serrobenfir. 9, Dilb. part, Schwalbacherftr. 63 ift eine fl. Dadwobnung auf gleich ober fpater ju vermietben. 1042

Schwaibacherftr. 49, 1 Bim., stude, Sth. 1 St., auf 1. Apr. an 1-2 Berfonen gu vermiethen. Rab, 47, 1, 467 beigbar, ber fof. ju berm.

9286. Bart. 23 alluferite. 5. gr. freundl, gu berm. Rab. Balen, Bart. 6244

Möblirte Jimmer.

(Sinf. freundl, mobi. Manfarbe-Bimmer gu verm. Albrecht-ftraße 4, heb. 3 St. 1027

Allbrechtite. 31, fcon möblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich gu ver-

Rab. Bart.

Gin ich. mobl. Bimmer gu bermieth n a. eine rub. Berfon, Albrechtftr. 46, 1. Et. r. 448 Einf. mobl. Bim. ju berm. Rab. Mblerftr, 61, Stb. 1 Er. l. 1067

Bertramftr 19, 2 r., bubich mobil, Bimmer mit 2 Betten gu bermiethen.

Dobbeimerfte. 9, 2. Et., e. ich. mobl. Bim. m. guter Benfien an einen ann, herrn 3. bm. 417 Schon mobil. frbi. Bimmer gu bermiethen Dobbeimerftr. 21. Part.

Donheimeritrafe 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. obne Penfion gu vermiethen. 8044 Doubeimerfir. 44, Sib. B. L. erb. beff. Arb. Roft u. Log, 753

Delaspeeftr. 2, 11, Ede Friedrichftraße. Alleinstebenber Derr findet freundt, mobl. Bobnung, evel. Bflege bei finderlofem EbeGinf. möbl. Bimmer

Mobil. Bimmer gu verm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Mobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm Emferftrage 25.

Billa Briftol, Grantfurter. ftraße 14, vom 2. Oft. Briftol' mobl. Bimmer mit und obne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber. Dies reini, Arbeiter founen Roit

on, Bogis erhalten. Reidftr. 22, Stb. B. r.

21 oftanb, Arbeiter findet gute Schlafftelle Gelbftrufe 22, Dib. 3 St. rechts. De Bonat 20 De. Dellmunds ftrage 26, 2 Ct. L.

5 edmunbftr. 56, Sib. # St., erhalten 2 reini, Arbeiter Roft und Logis.

Muft. j. Wann tonn einfach moblirtes Bimmer Siridgraben 18b, 3 Gt.

Gnt. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, 3abnftr. 1, 2 St. 3337

Jahuftr. 7, Part. mebl. Bimmer gn vm. 839

Ginf. mobl. Bimmer gu ber-Rapellenftrage Dr. 5, 8. Rirdgaffe 19, Bbb. 1. St., fcon

Wiöbl. Zimmer 311 verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904

Sehr ich, möbl. Him, 3, 1. Mat f. 18 M, p. Mon, 3n verm. Kellerftr. 10, 1 r. 1135 Bwei junge anit. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schüpenhofftraße 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Roft. Rab. Mengergaffe 28. 9164 Gin auft. jung. Mann erb. g. Roft u. Logis (wochen:1 10 DR.) Reugaffe 9, 3 L. Schon mobi. Himmer auf gleich ober inater au berm. Rab.

ober fpater gu berm. Platterftr. 8, 2. Grage. unger Mann erhalt Roit und Blatterfir. 40, 1.

Philippsbergftr. 8a, 1 i., icon mobi. Bim. g. v. 943 Dubiges ichon mobi. Bimmer gu verm. Sofort begiebbor. 1023 Bhilippsbergfir, 17/19, 8 r. Junge Leute erbalten Roft und Pogis, Riebiffr, 4 8. 6861

Röderftrafie 37, 1, mobl. Bimmer mit ober obne Benfion ju berm. 569

2 fd. motl, Bim. tof, ju verm. mit ob. ohne Benf. Raberes Romerberg 38, Bob. 2 St. 1045 Schwaibacherftr. 17, Dib., gut mobl. Bimmer und Schlafft.

an vermbetben. 577
Schwalbacherftr. 27 finden Arb. im Mtb. 1 St. rechts Koft und Schlafftelle. 9979 Gut mobl. Bimmer gu berm,

Schon mobl. Bimmer an herrn eb. Fraulein fof, ob. fpater f. b. Rab. Saalg. 4/6, Gb. 1. 190

em ichones mobl. Bim. fof. 3n verm Schierfieinerftr. 28, 1 St r. (Jagerhaus. 825 Ginf. mobl. Bimmer an anft. Braulein g. berm. 941 Schulberg 11, 2. Gt.

Gut möbl. Bimmer mit Benfton von Mt. 60 an gu vermieihen. Taunubfir. 27, 1. 4220

MBobl. Bimmer an ungt. herrn gu vermiethen Bairamftr. 14/16, 3 St. L.

Soft ju bermietben. Walramftr. 19, 9 r.

Wa ramfir. 37 tonnen beiter Logis erhalten. Maitmübiftr. 10, 2, mobi. Gronts fc, Anoficht an gwei Grantein &

1. Mpril gu bermiethen, Mebi. Bim. ju verm. 2Beilrib Dorfitrofe 1, 1 Ct. imfe, per fofort ein fchon mobl. Bim. au bermietben. 400

(Gin fchon mobil. Bimmer fofort gu vermietben. Dortftraffe 23, Bt.

Penfionen.

De eiterer Bere fucht bon Mitte be. Monats bis Mitte, et. Ende Dai Benfion in befferer Familie, in welcher ihm Gelegen. beit geboten wird, frang ob. ruff. conversiren zu fonnen. Offert, m. Breis u. U. a. 8785 a. Rud. Moffe, halle a. S. 717/16

Uilla Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgueliche Rude. 6807

Celeg. mobl. Bim, Centralh. u eleftr, Licht. Auf Bunfch Benf Fr. Dir. Braibt, Gennenberger

Borgüglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis W. 2,50. Billa Kuranlagen, Wiesbabenerftr, 821

Anden.

Echoner Laden, 30 qm., per fofort ober fpater gu bm. Barenfir. 2 b. Berger, 9506

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, ber 1. April 1903 gu verm, Raberes beim Eigenichumer bafelbit. 8866 Saifer Friedrich Bitug 76, mit Labengimmer billig gu ber-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft

Barterre linfa 693 Ri. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenfteen preismurbig ju vermiethen. Der Baben fann auch ev. getheilt werben; angerbem tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Lanagaffe 19. Morigut, 7 ift ein fconer gaben mit Babengimmer eventl, birefter Rellerverbindung. Gas- und eleftr, Bichianiagen, per fofort gu vermiethen, Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Schoner Laden mit feiner Bobnung gu verm. Daberes in ber Erpedition be.

orffir. 4, ein iconer Coben, gu jebem Weichaft geeignet, per 1. Mai zu vermiethen. Rab. bafelbft. 8852

Werkflätten etc.

Moblivallee 6, Sinterb., großer, bober und beller Refler, mit bireftem bequemem Bugang und mit Bas. u. Baffer. leitung verfeben, per 1. Juli, De. mit Wohnung in vermiethen, Rab. beim Eigenthumer, & Bef, Beber-

I großer Lagerraum ju bermiethen. Rab. Marfrage 20.

Lagerraum i. d. Dobheimerstr. 14 ans 1. Juli 3m berm. Räh. daselbst. 7842

fcon nußte er

heit emigen Gelb, was fnietief im

Grober Lagerraum ober ale Bertfiatte per 1. Juli au bermiethen

Friedrichftrage 36. Gin Glafdenbierteller, worin feit 3abren ein Rlafdenbiergefd, mit großem Erfolg betrieben, pre 1. Juli ju vermiethen Geisbergftrafe 5

Serberftr. 115, ein Reller mit Schroteing, it. 1 leeres B. als Bur. ob. 3. Mobeleinft, 3. vm. 77 Shone Berfftatt, in ber Rabe Der Schierfteinerft, bill. 3. b. Rab. Jahnftr. 86, oth. Et. 6547 Rirchgaffe 19, geräumige Danf. Raberes bei Rrieg

Spiegelgaffe 8, eine fleine Werfftatte ju vermietben. Rab. Spiegelgaffe 10, Comptoir. 641 Großer Lagerraum ober als Werffiatte per 1. Juli gu berm, Saalgaffe 14. 1086

Dorffir, 4, 2 große Manjarden 3um Mobet aufbewahren, gu bermiethen. Raberes Barterre

Dorfftr. 4, ein Bierteller, biober mit Erfolg betrieben, por fof. mit Erfolg betrieben, par fof. be. 1. April gu verm. Raberes Bart im Baben.

Dorffer. 17, em 175 qm groß. Weinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume u. Wertftatten fofort ju berm. Rab. rechts.

Ader-Berbachtung. Circa 5 Morgen binter ber Dietenmühle gu verpachten.

Wiesen, m "Altenweiber", 45 Ruth. unb 67 Ruth., ju berpachten Rheinftr. 44.

Rapitalien.

# 9000 Mart

auf 2. Supothet vom Gelbfibarleiber gu leiben gelucht. Geft. Offert, unter M. M. 790 an bie Erpeb, b, Bl. erbeten. 395

5000 Wif.

geg. 1. ob. 9 Dupott., am liebften auf's Band auszul. 290? fagt bie Erped. b. 941. 769 Die Erpeb. b. Bl.

Dier leigt bis Juii 50 Mart gegen 60 Mt. retour. Offerten u. H. 1080 an bie Expeb. b. Bl.

Rapitalien auf 1. und 2. Sypos thelen gefucht : Dart 5000, 8-10,000,12 bis 15,000, 18-25,000 u. 80-40,000, fowie auf Oft. ober Jan. 1904 Dit. 50 bis 60,000, 1. Hhpoth., prima Objett in Mitte ber Stabt. Geft. Offerten an

C. Wagner, parting-1064 ftrage 5.

# Mark 200,000

an zweiter Stelle werden zu 5% Zinsen im Laufe des Sommers auf ein Geschäftshaus in bevorzugtester Lage ein. Gross-stadt gesucht. Hervorragende Sicherheit wird nachgewiesen. Selbstdarleiher belieben Anfr. sub M. F. 2442 an Rudolf Mosse, Cöln.

Wer braucht Geld ?? auf Schuldichein, Bechiel, Dobel, Caut., Sopoto., ber fdreibe fof, an Dunden Ro. 125.



Schnellfte, billigfte und reellfte Schnell johlerei Sodftätte 26. 3



Ranfhans Führer, Stirchgafte 48.

Mein Frifeur-Weichaft befindet fich Schwalbacherftr, 26, vis-a-vis bem gaulbrunnenplat. 951 ER. Schweibacher, Seilgebulfe u. Maffeur ber Orisfrantentaffe.

Dite mere, die u. eieg. garnirt.

21 m 1. Feiertag gwifden 12 bis

97r. 89.

Telegramm-

Torten

Confirmations-

Tortenu. Kuchen

Weingebäck=

Sahnentorten,,

empfiehlt 770

nur bester Ausführung

W. Berger,

L Hofbitckerei

u. Conditorel

Bärenstrasse 2.

Kanarienhahue,

Buchtweibchen jowie

G. Eichmann,

Samene, Bogele u. Bogelfutter-

handlung,

Mauergaffe 2.

Jeinfte Hofgut: Ca fel-

b. Bib. IR, 1.20, bei 5 Bib. IR. 1.15.

Drima Biolkerei-Butter

p. Bio M. 120 n. Dr. 1.25. Feinfte Centrifugen-

Süßrahmbutter

gum billigften Tagespreis.

Deutiche Beidfaft, Comeig. Rafe,

Doll. Rafe, Frangofiiche Rafe, Sanbfaje, Bauerntaje

empliehlt billigft

Hornung's

Butter u. Rie. Groß Sandlung, 3 Safnergaffe 3.

Sottle, Benfion- u. Briv. Baide

w. noch angenommen, fcnea u. bill, beforgt, Ablerftr, 21. Eigene

Damenhute,

mobern garnirt, porrathig; Um-

218 Bbilippsbergftr. 45, B. r.

Arbeiterwasche

wird ichnell und punttlich beforat Rab. in ber Erpeb b. Bl. 580

aliche jum Stiden mirb an-

Schneiberin empfiehlt fich Dog. beimerftr. 26, 2, Et. 866

Phrenologin bentet Ropf u. Sand

Sprechit. von 9 Morgens bis

Seirath I, baust, erg. Dame Bermög. 40.000 Dit, herren

(auch ohne Bermög.), aber gut. Charafter erbalt. Rab. a. Bilb

burd Gludftern, Berlin 8. 42.

Bilft g. Biniftod Dagen, Dam-

Biebrich-Mainger

Damyfldzifffahrt

Muguft Walbmann,

im Unichluffe an bie Biesbabener

Strafenbahn.

Befte Belegenheit nach Maing.

Sahrpian ab 29. Mars

1903:

a, Biebrich (Golog): 6 \*, 9 5, 11 5,

1, 2+, 8, 4+, 5, 6+, 7+.

Un und ab Raiferftrage-Tentral-babnhof-Raing je 15 Minuten

Daing (Stabthalle): 8.10 \*, 10 §, 12 §, 2, 3+, 4, 5+, 6,

babnhof-Daing je 5 Minuten

" Rur Dienftage und Freitage.

† Rur Conntage, Dienflage u.

Ertrabampfer für Gefellfdaften. Frachiguter 35 Pfg. per 100 Rile.

7+, 8+. Un und ab Raiferftraße-Central.

Die bernhmte

Belenenftr.12,1,

Rur für Damen.

10 Uhr Abende

genommen Elenbogengaffe 9,

1065

4629

Bleiche.

3 rechte.

linien.

b.

fpater.

g Mur Conntags.

Freitage.

Kale

Buchtheden

weiße Schleife mit goldener Brofche berioren, Der Finder wird ge-beten, biefelbe gegen Belohnung

1070 Babbaus Weifee Bof.

Verloren am 2. Feiertage, Abenbe nach Schlif bes Balballatheaters, bei

Berlaffen besfelben ob. im Reftau rant ein fcmarger leichter

Damen Capesfragen. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherftr. 51, Laben. 1150

Schüler-Venfion, Jahnftr. 1, Bicebaden. Gute Bflege, gewiffenhafte Er-gichung, tagliche Beauffichtigung und Rachbitte bei ben Schularbeiten Rleine Schulerzahl. Billi-ger Benftonspreis nach Daggabe ber Anforderungen, Biele befie befie Empfehiungen

Schmitz, Rea'gumaftallebrer a. D.

# Herkäufe.

Geschaft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre beftebend, gunftig ju vertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erped. D Bl.

Gin neugebautes gweifiediges baus für Debger ober Bader geeignet, nebft Stallung gu perfaufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erp. be. Blattes.

In Biebrich a. Bh Bu berfaufen: perrichaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [ groß, Rbein-gauftr. 12, unmittelbar am Bibein gefeggu. Breis 94 Mile. 220 Daberes bei

6. Chabe, Darmitabt. Riederwalluf a. Mh. find noch einige mittlere Bau-blage, direft am Mhein gelegen, gu verfaufen. 8839 perfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in

Rieberwalluf. Zu verkaufen!

Gehr eleg, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Debenraumen, großem Beinfeller, Remifen, Denipeider, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Bein. u. Obfiban. Dab. in ber Erp. b. Bl.

für Daddecker !

Baffendes Objett ju verfaufen, Offerten unter F. D. 1202 an bie Erpeb, b. Bl. 1141

Für Brantlente. 2 id. Betten, Berticow, Aleiber-ichrante, 1 Rugb.-Buffet, Rameltafdeniopha, Rommobe u. Bafde fommobe, Rachtldrantd, 1 Buder. fdrant, 1 Schreibbur., Trumcaup. fpiegel u. Copbafpiegel, Ausgug., obale n. 4-ed. Tifche, Borplattoilette, Stuble, Regulateur, Riichen. idrant, Ruchentiid, Rududeubr, Grageren, Sanbruchhalter, 1 8-ed. Salontifch, 1 Spiegel (grun mit Golb), Ruche brett u. bergl. mehr werben febr billig abgegeben, Rab.

Albrechtstraße 22, Din. Bart.

Candem

gu verleiben ober ju vertaufen, fowie ein Fahrrab mit u. obne Freilauf gn verl., fowie ein großer Borrathoidrant u. großer Flaiden fdrant, Ofen u. Schleifflein mit eifernem Beftell. 997 Rieblitraße Rr. 4, 1 Gt. r.

Ginige gebrauchte Wahrraber 2 billig ju verlaufen. 89 Deichelsberg 8, 1.

Barfen=Bither

pon tabellofem Rlang mit Roten gum Untericitieben, fol. von Beber-mann ju fpielen, Infreument noch wie neu, billig abgugeben 74 Caftellftr. 4. 3 L.

(Brofe Teppiche vert, Blay mangel balber billigft Ricolasftraße 12, part. 1048 pranienftr 27, p., 1 gut. Bafch-ichrantchen, Bett, Schrant u. fenft. Dibbeiftude ju vert. 1063

Ein gut erhaltener Rinderwagen mit Gummireifen für 13 Dt. 3. bf. Gaalgaffe 24/26, Frifenriab. 1146

Ein ich. Kinderwagen und ein Sand-Reifetoffer billig gu Micolasftr. 5, Stb.

(Gine fch. rothe Bluid-Barnitur m. 4 Seffein, 1 wameitanden-Sopha mit 2 Seffein, 1 Berncow, 1 beiler Rithur, Rugh Rieber-ichrant, sowie ein bell Rugh. Bett )polirt), verichied. Bilber, Stühle, Spiegel, Tijde u. f. w. werben treibandig billig verlauft. Rah. Albrechtftrage 22,

Dth. Bart.

But gearbeitete Debbel, lad unb pol, meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollft, Betten 60—100 M., Betten (Eisen und Oois) 12—50 M., Reidericht. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelsschränke 80—90 M., Bertifoms (politt) 34—40 M., Kommodea 20 -34 Dl., Rudenidr. 28-38 DR., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M. Matrapen in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 M., Decebetten 12-30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bafchtommoben 21 bis 60 DR., Copba- und Auszugtifche (politt) 15-25 Dl., Ruden. und Bimmertifche 6-10 Dl., Gtable Bimmertische 6-10 Mr., Stude 3-8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. i. w. Große Lager-räume. Gigene Wertst. Franken-ftraße 19. Auf Wunsch Zahiungs-Erieichterung.

Deuer Raffenichrant (Spitem R. Schulgaffe 4 (Schlofferei). 1111 Rafenichild,

fomie großes Brett billig abgu-1044 Ricolastir. 19, Part. Gine Labenibete nebit Ertergeftell billig gu berfaufen. 561

Bismardring 81, 2. Drofdike mit Rummer | Rab in ber Erpeb, be. Bt.

Ein größerer Bonen nene Herde billig gu haben.

Quifenfir. 41, Stb. Em faft neuer Raitorenner'icher

emaill. Herd 140×70 Ctm, bia. gu bert. Spiegelg. 15, hotel Dabn. 1115 Ein faft neuer

Betroleumherd

mit zweiseitiger Rocheinrichtung und 6 Blammen billig zu bertaufen

Stücksteine

werben unentgeltlich abgegeb. Rab. Frang Abtftrage 30, Rerothal. 639 Gin Rriegehund verlaufen, D. Bürfel. 1046

8 Schöne Ferkel gu vertaufen Bediftraße Do. 5.

Panarienhanne n. 2Beib. den bill abjug. hermann ftrage 15, Stb 1 St. L. 9985 Gine Wederrolle,

20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schnepptaren gu verfauf. Connenberg, Banggaffe 14. 249 Gin gebrauchter Menger. ob.

ober gu vermiethen Belenenftr. 12.

# Linufgeluche

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-finbl. Glas-Abichtuß 2,40 breit u. Offerten mit Breisang и. D. H. 6739 а. в. Стр. 6740

# Arbeits-Hammeis.

11 libr Bormittags in unterer Egpe ition empatiele

# Stellen-Gesuche.

Berf. jung. Schneiber fucht Runbichaft auger bem Saufe. Offerten unter K. N. 100 an Die

Bautechnifer fucht noch Bribatarbeiten gu übernehmen

Rleine Rirchgaffe 1, im 1. Etod.

# Offene Stellen

Manntine Berionen. Schreiner gelucht. 1037 b. Babnoof, Balbftr. 2. Junger Taglöhner banernb

Schauff u. Grafimanu, Bilbbauer, Bhilipperergir. Ba Ein Daueburiche gefucht Manergaffe 9, Bogellaben.

Tügt. Kiftenschreiner für bauernb gejucht. @ Frobn, Oranieuftr. 48.

Maler und Weißbinber !

Bifligfte Bezugequelle für alle Farben, Special,! Calcit, me ter-fefte Farbe in all. Tonen, Streng reelle Bebienung, Jahresziel. Herm. Franken, Roin a./Rhein, Sochigbenftrafte 33.

Gin tücht. Alderfnecht, lebig ober verbeirathet, gefucht Dotheimerfir 69. Gin tüchtiger guverl. Suhrfnecht gefucht bei

Frit Blum, Daingerlanbitr. Ginen tuchtigen Fuhrtnecht für 2 Pferbe auf ben 19. April Balbftr. 84.

(Sin funger fraftiger Bausburiche mit guten Beugniffen gefucht. 1118 2. D. Jung, Rirchauffe 47.

Gur ben Berfauf eines tifels an Behörden, Schulen. Webrifen u. Gefchafte Inhaber wird ein folbenter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begiet Bied. baben gefucht, ber fich perfonlich bem Bertauf lager u. Retlameunter. frifigung wirt event, ge-

Ständiger laufenber Beft. Off. unt. O W.

1000 an ben Biesbabener Beneralangeiger in Biedbaben.

Tüncherlehritug Belbitrage 1. Tüncherlehrling

gejude Feibftrafe 1. Junge,

Buft bat, bas Maler- unb Anftreicher-Beicaft ju exiernen, tann bei mir in bie Bebre treten. Hermann Vogelsang, Micheleberg 26

Schuljunge gef. g. Must. Bafner-gaffe 17, Spenglert. 1099 Schiofferiehrl. geg. Bergut, gef. Porfitraße 29. Sabegierer . Lebrling gegen

Bergutung gejucht, 932 Riehifte, 11, Junge fann unter gun-Gartnerei erlernen Dabered

Rirchgaffe 18, Blumenlaben 8940 Leh ling mit gut. Schulgunft, Bebing gel, Centralfautftelle 3. 6. Mollath, Mauritiusfte 2. 608

Chlofferlehrling gesucht. Getr. Sorn, Berberfir. 33.

Schlofferlehrting geg, Bergurung fuchen R. u. F. Merfelbach, Dobbeimerar, 60. Schlofferleuring gefucht. Jaun.

Schlofferlehrling

Louis Moos, Portfir. 14.

Schlofferlehrling gefucht. 95: 3. Soblmein, Belrneuftr. 23, Ladirer-Lehrling

gefucht Romerberg 28. Ar. Glebolg. Berein für unentgettlichen

Arbeitsnachweis im Blathband. - Tel. 2377 audfdliefliche Beröffentlichung fiabriicher Stellen.

Mbtheilung für Ranner Alrbeit finden : Buchbinber

Frijeure Bartner Bigfer (Rahmenmacher) Rufer f. Retter- u Solgarbeit Maler - Unftreicher - Tunder Ladierer - Deforationsmaler Sattler a. Beifeart. Schloffer Boden Schneiber Bau. u. Mobel-Schreiner

Stubimacher Schuhmacher auf herren- und Damenarbeit Rimmer- u. Möbel-Tapegierer

Beaner Behrlinge : Goloffer, Berrichaftebiener itber-Buger

Arbeit fuchen Berrichafts-Bartner

Reliner. Reller-Rufer Dechaniter - Feinmechaniter Monteur. Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Gintaffierer Rrantenmarter Babmeifter. Maffeur

Weibliche Verfonen. Em jauperes Laufmabde für Radmittage fofort go fught Corfetgefcaft. 1074

Mädchen Bügenn lernen. Reinmafd. Blatterftr. 9 1091 Ein jotibes braves

Mabdien in fleinen Sausbalt gefucht, 1142 Bhilippeberg 45, 2 1, Budi. m. fliges Rindermabgen ater nur foldes, pr. 1. Die gefucht. Ricolasfir, 12, pt. 1334 Gin Lehrmadchen mit gunt. Schulbiibung gefucht. Paprterie G. Blad,

Bebergafie 15. Cigaretten Arbeiterinnen und Behrmabmen gef. 114

3. Wittenberg, Babntoiftraße 20. Schneiderin, im Abfteden und Henbern ben

Moufen vollständig firm, fucht fofort

Hugo Aschner, Bilhelmitraße 34. (Seincht fofort ein braves tude

Dabden, welches gut burger toden fann, gegen guten Bote Diennbuch - Beugniffe mforberlich. Raberes Rapelinftraße 19.

Sanberes Monat madden fit. Sth. 8 linfe. Dabden & Glafdenipulen ge

Dahmadenen, ein jung s, m. Rirchgaffe 49. Schirmlaben. 1065 Gin Bugeimaben gef.

Cebrmabchen gelucht, fren Danpt, Damen Confeftien, 1073 Roonftr. 12, 1 St

Gin br. Sausmadd a. gl. a. gef. E. gef. Be era, 4t, 1. Et, Br. Lehrmabet, geg. Berg. M. Beberg. 41, Rurym. Geld. 181 Stundenfrau golucht Beisberg ftrage 15, Bart. 100

Confection.

Ein Rabden fann bir feint Damen fdneiberei grundl erternen. Schulberg 11, 2. Gtagt. Br. Dladd t. Bug, gral, tt. Bif Geerobenftr. 9, Mb 1 t. Mf

6

fo

8

Befferes Laufmadden 2. Den, Bebergafte 18.

Gine guveridifige Monaterus bis 2 Stb. gel. Jahnftr. 17, 2, Ste Cehrmadinen & Rieibermaden gefucht. Rengaffe 15, I. 6611 Jüngeres Madden

fir Radmittage gefucht Mb erfir, 50, 1 t E in Lehrmabchen für Bub 30 fast

Stiderinnen gefucht. Saalgaffr 40, 2. Melten Abende 6-8 Uhr 994

Gesucht für Bad Sajwalbad mabchen mit guten Bengn Benfion, Deld unter G. G Cobiengerftraße 12.

Chriftliges beim u. Etellennachweid. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanden Muntanbige Mabden erbalen Mart Roft und Logie, 10 federgeit quie Stellen angemiele

Ig. Wlädchen fucht bom 1. Mai bis 1. 3 biser. Unterfunft gu miben Preis. Off. u. Angabe ber for miliemverhaltniffe R. S. 12 post Cobleng.

Ein Jahresgehall

als Rebeneinfommen für Jebr mann, auch Damen, ohne Roplis ohne Arbeit und ohne Rifits. Anfr. bef. bie Erped, b. BL F. 800.